SKYMASTER®

BEDIENUNGSANLEITUNG

Digital Festplatten-Twin-Receiver

DVR 9500
DVR 9600

Art.-Nr. 39746
Art.-Nr. 39745

1. Inhalt

Sie haben einen Qualitäts-Receiver aus dem SKYMASTER®-Programm erworben. Unsere Produkte sind ständigen strengen Qualitätskontrollen unterworfen, so stellen wir sicher, daß Sie Freude an unseren Produkten haben. Willkommen im neuen Zeitalter des digitalen Fernsehens! Die SKYMASTER® **DVR 9500** und **9600** sind digitale SAT-Empfänger mit vielen Sonderfunktionen und einer 40 GB-Festplatte zum Aufzeichnen von TV-Sendungen in absolut bestechender Bild- und Tonqualität! Die beiden CI-Slots **(DVR 9600)** ermöglichen den Einsatz von CAM-Modulen zur Decodierung verschlüsselter Sendungen. Beachten Sie bitte, dass Sie für den Betrieb des SKYMASTER® **DVR 9500** und **9600** eine digitaltaugliche Satelliten-Antenne benötigen. Für den Empfang von ASTRA oder EUTELSAT muß diese mit einem Universal-LNB ausgerüstet sein.

1. Inhaltsverzeichnis 2
2. Leistungsmerkmale 3
3. Sicherheitshinweise 3
4. Informationen zum Satellitendirektempfang . . . 4
5. Bedienelemente Gerätefront 8
5.1 Bedienelemente Geräterückseite 8
6. Fernbedienung 9
7. Anschlüsse 10
Anschluss an die SAT-Antenne 10
Anschluss an das TV-Gerät, einen Videorecorder und an die Stereoanlage 12
8. Erste Schritte 13
9. Menüfunktionen 14
I. System Einstellungen 14
I-1. Zeiteinstellung 14
I-2. Kindersicherung 16
I-3. Spracheneinstellung 17
I-4. A/V Ausgangssignal 18
I-5. OSD Transparenz 18
I-6. Info-Box Zeitanzeige 18
I-7. Position der Infobox 18
II. Kanalliste bearbeiten 19
III. Favoritenliste bearbeiten 20
IV. Aufnehmen mit DVR 20
IV-1. Satellit 20
IV-2. Kanal 20
IV-3. Modus 20
IV-4. Dauer 20
IV-5. Dateiname (Film Titel) 20
IV-6. Start 20
IV-7. Stop 20
IV-8. Aufnahmeprogrammierung 21
V. Festplattenmenü 21
V-1. Aufnahmeprogrammierung 21
V-2. Formatierung der Festplatte 21
V-3. Zeitversetztes Aufnehmen 21
VI. Installation 22
VI-1. LNB-Einstellung 22
VI-2. Kanalsuchlauf 23
VI-3. Kanäle kopieren 24
VI-4. Motoreinstellung DiSEqC 1.2 24
VI-5. USALS Einstellungen 24
VI-6. SATELLITE/Transponder Editor 25
VI-7. Werkseinstellung 26
VI-8. Übertragung der Software auf einen anderen DVR 26
VI-9. Übertragung von Daten 26
VI-10. Software Update 26
VII. Information 26
VII-1. Receiver Status 26
VII-2. Kalender 27
VIII. Common Interface **(nur DVR 9600)** 27
IX. Spiele 28
IX-1. EX-Block 28
IX-2. Tetris 28
IX-3. Bomb Hexa 28
10. Funktionsübersicht 29
Kanalliste 29
Info-Box 29
EPG (Elektronischer Programmführer) 29
Untertitel 30
Teletext 30
Tonauswahl 30
Time-Shifting 31
Aufnahme während Time-Shifting 31
Aufnehmen, Überprüfen und Löschen 31
Wiedergabe einer Aufzeichnung 32
Stop 32
Pause 32
Wiedergabe in Zeitlupe 33
Bildsuchlauf 33
Schneller Vor- und Rücklauf 33
Marker 33
Aufnahme verschlüsselter Live-Sendungen **(nur DVR 9600)** 34
Wiedergabe verschlüsselter Aufnahmen **(nur DVR 9600)** 34
Kopieren von aufgenommenen Sendungen 34
Time-Shifting während einer Aufnahme 35
Umschalten während einer Aufnahme 35
Wiedergabe Rückwärts 35
Wiederholung 35
Ausschneiden von Filmsequenzen 35
11. Technische Daten 36
12. Fehlersuche 37
13. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe 38
14. Service 42
15. Konformitätserklärung 43

2. Leistungsmerkmale

- **40 GByte Festplatte**
- **2 Tuner – 2 LNB-Eingänge**
- **Time Shifting, bei laufenden Sendungen jederzeit unterbrechen und wieder starten – ohne Verpassen von Szenen**
- **2 Common Interface Schnittstellen im PCMCIA-Standard (nur DVR 9600)**
- **3500 TV- und 1500 Radio-Programmplätze**
- **EPG gesteuerte Aufnahme mit bis zu 14 Tagen Vorschau**
- **Digitaler Tonausgang SPDIF/AC3 (optisch)**
- **(OSD) Bildschirmmenü mehrsprachig**
- **Anzeige von Sendername und Programminhalt (EPG)**
- **Satellitenpositionen vorprogrammiert**
- **Fronttasten zur Gerätebedienung auch ohne Fernbedienung**
- **Kindersicherung**
- **2 Scart-Anschlüsse für TV und Videorecorder**
- **Cinch-Buchsen für Audio und Video**
- **DiSEqC® Version 1.0**
- **DiSEqC® Version 1.2 für Rotorsteuerung**
- **Software-Update via Satellit**
- **SAT-Signalausgang zum Anschluß des Analog-Receivers**
- **RS 232-Schnittstelle**
- **Netzschalter**

3. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch!
Bei längerer Abwesenheit oder Gewitter ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Wandsteckdose.
Trennen Sie auch die Verbindungen zur Antenne, um Beschädigungen durch Gewitter zu vermeiden.

Reinigung: Vor dem Reinigen des Gerätes ziehen Sie den Stecker des Netzgerätes. Benutzen Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch und achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gerät eindringt!

Gegenstände im Gerät: Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze gelangen können. Es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag!

Reparatur: Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch einen unsachgemässen Fremdeingriff erlischt der Garantieanspruch, und die Sicherheit des Gerätes kann nicht mehr gewährleistet werden! Öffnen Sie niemals selbst das Gehäuse des Gerätes: Auch bei Netztrennung besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag. Innere Bauteile können durch Berührung beschädigt werden.

Aufstellungsort: Stellen Sie das Gerät auf eine gerade und ebene Oberfläche. Um diese durch die natürliche Wärmeentwicklung des Gerätes vor Verfärbungen zu schützen, stellen Sie das Gerät auf eine geeignete Unterlage.

Ausreichende Belüftung: Die Lüftungsschlitze des Gerätes dürfen niemals verdeckt sein. Achten Sie darauf, dass das Gerät zur Seite und oberhalb einen Freiraum von mindestens 10 cm hat und daß die Wärme ungehindert nach oben abgeleitet werden kann.

Äussere Einwirkungen: Setzen Sie das Gerät niemals Feuchtigkeit (z. B. Kondens- oder Spritzwasser) oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen, wie z. B. Heizungen oder sich aufheizende Geräte.

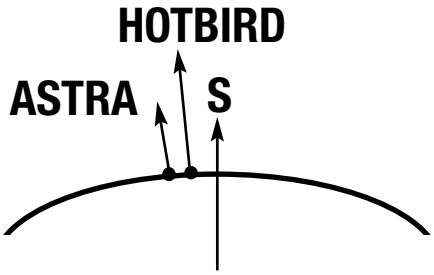
Netzspannung: Betreiben Sie das Gerät nur mit der auf dem Gehäuse angegebenen Spannung! Schliessen Sie das Gerät erst nach Abschluss aller Anschluss- und Installationsarbeiten an das Stromnetz an.

Erdung: Antennenanlagen sind grundsätzlich zu erden, wobei die einschlägigen örtlichen und VDE-Vorschriften zu beachten sind.

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Wahl des Standortes der Antenne.

Alle TV-Satelliten befinden sich von Europa aus gesehen, im Süden. Daher müssen Sie den Installationsort so wählen, dass die Antenne in Richtung Süden zeigt. Die Satellitensysteme mit den grössten, frei empfangbaren Programmangeboten heissen ASTRA® (19,2°Ost) und HOTBIRD (13°Ost).
Diese Satellitenpositionen befinden sich von Mitteleuropa aus gesehen nur ein paar Grad östlich von der genauen Südrichtung.



Bei der Auswahl des Installationsortes müssen Sie darauf achten, dass die Antenne nicht durch Hindernisse, wie z.B. Büsche, Bäume, Wände oder Dachüberstände verdeckt wird. Eine Installation unter dem Dach ist nicht möglich! Die Antenne sollte möglichst windgeschützt an einer Hauswand installiert werden.

Die notwendige Wandhalterung ist als Zubehör erhältlich und nicht Teil dieser Anlage. Bei einer Montage auf dem Dach sollte die Antenne möglichst niedrig an einem Mast befestigen werden.

Die ortsüblichen VDE-Bestimmungen, die Potential- und Blitzschutzvorschriften beschreiben, sind zu beachten.

Ausrichtung auf einen Satelliten.

Lassen Sie die Schrauben an der Masthalterung noch so lange locker, bis Sie die endgültige Position eingestellt haben!
Nach der Befestigung an Ihrem Standort sollten Sie die Antenne mit dem LNB voran in Richtung Süden zeigen lassen.

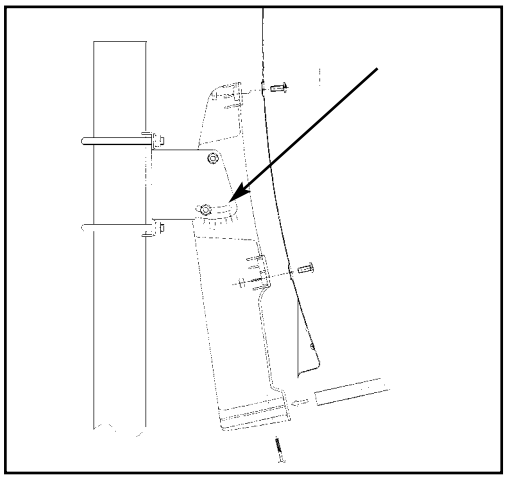


Abb. ähnlich

Die Höheneinstellung der Antenne wird mit der Skala an der Montageplatte vorgenommen.
Dafür neigen Sie die Antenne vorsichtig nach oben und unten, bis die gewünschte Gradzahl eingestellt ist.

Die angegebenen Werte können natürlich nur für senkrecht montierte Masten oder Wandhalterungen gelten.

Bei der Einstellung des Winkels nicht am LNB-Haltearm ziehen (Bruchgefahr!).

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Für die verschiedenen Orte ergeben sich folgende Einstellwinkel:

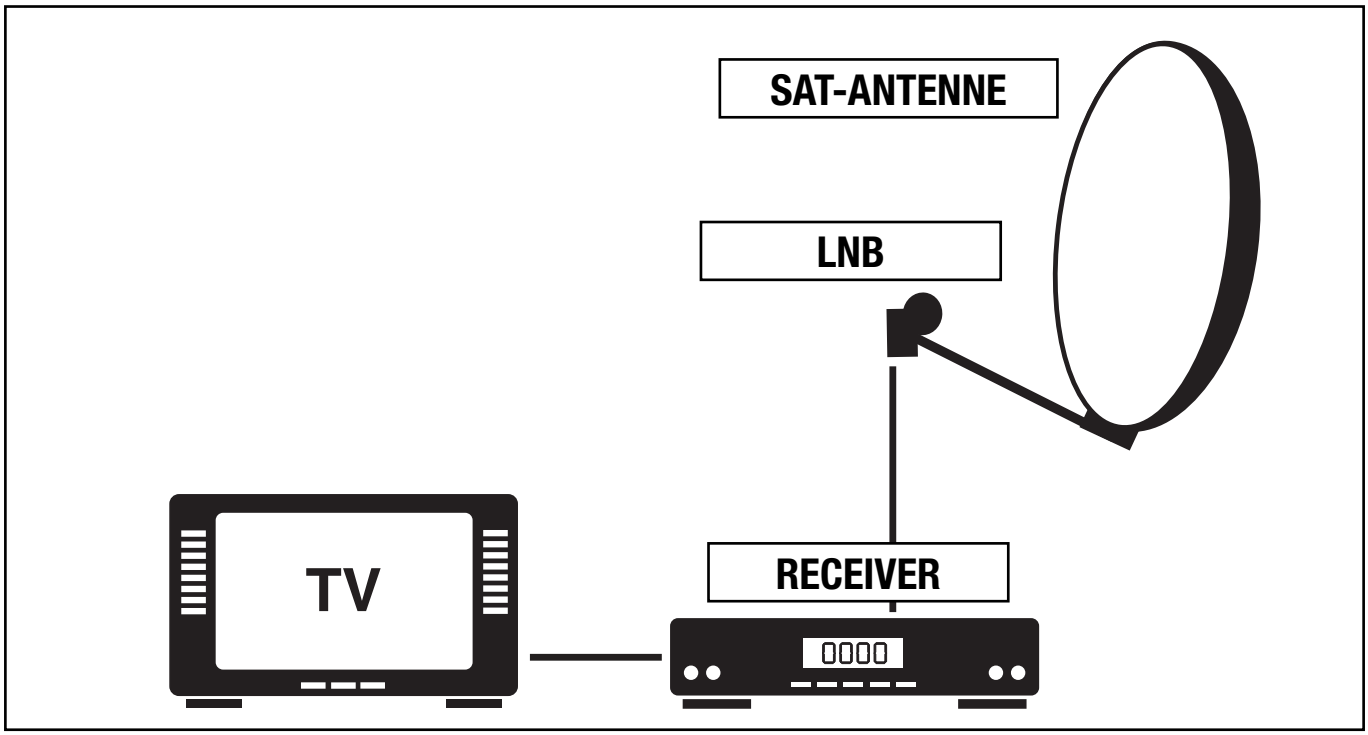
EUROPA	ASTRA 19,2° Ost	HOTBIRD 13° Ost
Brüssel	30,1	31,2
Sarajewo	39,4	39,1
Kopenhagen	26,3	26,6
Tallinn	22,4	21,9
Helsinki	21,6	21,0
Marseille	38,1	39,5
Paris	31,6	33,0
Athen	45,7	44,6
London	28,3	29,8
Edinburgh	23,2	24,6
Dublin	24,7	26,6
Mailand	36,7	37,5
Rom	41,2	41,5
Zagreb	37,2	37,2
Riga	25,1	24,5
Wilna	27,4	26,7
Amsterdam	28,7	29,7
Oslo	21,7	22,0
Wien	34,6	34,6
Salzburg	34,8	35,1
Warschau	30,2	29,8
Lissabon	36,4	39,6
Stockholm	22,7	22,5
Bern	34,8	35,8
Bratislava	34,7	34,6
Ljubijana	36,8	37,0
Palma de Mallorca	41,1	43,0
Madrid	37,7	40,2
Prag	32,4	32,6
Budapest	35,4	35,1

DEUTSCHLAND	ASTRA 19,2° Ost	HOTBIRD 13° Ost
Kiel	27,5	27,8
Hamburg	28,3	28,8
Rostock	27,9	28,3
Berlin	29,7	30,0
Bremen	28,6	29,2
Hannover	29,5	30,0
Düsseldorf	30,2	31,1
Kassel	30,6	30,9
Dresden	31,3	31,6
Wiesbaden	31,6	32,4
Nürnberg	32,8	33,3
Saarbrücken	32,3	33,2
Stuttgart	33,2	33,9
München	34,2	34,7

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Zur genauen Ausrichtung der Antenne muß nun die komplette Verkabelung vorgenommen werden.
Der Fernseher und der Receiver sollten sich dazu in unmittelbarer Nähe der Antenne befinden.
Es ist nahezu unmöglich, die Empfangsanlage durch „Zuruf", z.B. von einem entfernt stehenden Fernseher auszurichten. Ideal sind zum Ausrichten der Antenne ein SAT-Finder (Art.-Nr. 37351) oder die Signalstärkeanzeige eines Digital-Receivers.

Lassen Sie die Geräte bis zur vollständigen Verkabelung noch vom Stromnetz getrennt!
Schliessen Sie das Antennenkabel am LNB an. Führen Sie vorsichtig den kupferfarbenen Innenleiter des Kabels in die Buchse am LNB ein. Setzen Sie das Gewinde des Steckers gerade auf die Buchse und drehen Sie den Stecker fest, so fest Ihnen das mit der Hand möglich ist.
Das andere Ende des Kabel befestigen Sie auf die gleiche Weise an der Buchse am Satellitenreceiver (LNB IN).
Mit einem Scart-Kabel verbinden Sie die Scart-Buchse des Receivers (TV) mit der Scart-Buchse Ihres Fernsehers.
Ihre Verkabelung sieht nun wie folgt aus:



Legen Sie bitte die beigelegten Batterien in die Fernbedienung ein.

Schliessen Sie nun Ihren Fernseher und den Receiver an das Stromnetz an.
Drücken Sie nun die Stand By ⏻/I Taste am Receiver oder an der Fernbedienung.
U.U. kann es notwendig sein, Ihren Fernseher in den sog. A/V-Modus zu schalten. Dieses erreichen Sie mit der Fernbedienung Ihres Fernsehers. Die Vorgehensweise ist bei den Fernsehgeräten unterschiedlich. Die entsprechende Taste könnte mit **0, AV** oder **EXT** bezeichnet sein. Sehen Sie hierzu in die Anleitung Ihres Fernsehers.

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

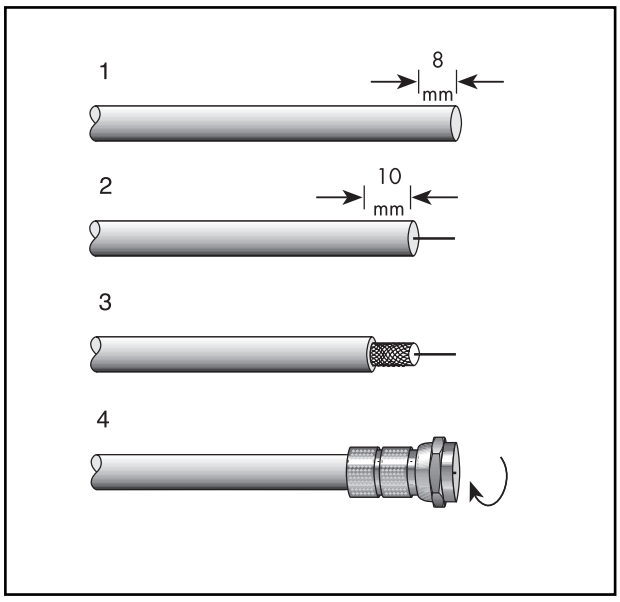
Nun müssen Sie die voreingestellte Antenne bewegen – und zwar in Millimeterschritten, bei nur handfest eingedrehten Schrauben. Beachten Sie, daß keine Hindernisse zwischen Antenne und der Empfangrichtung sein dürfen. Sie selbst dürfen sich auch nicht vor der Antennenfläche aufhalten. Wenn Sie, wie oben beschrieben, die Antenne genau in Richtung Süden montiert haben und einen Höhenwinkel wie in der Tabelle angegeben eingestellt haben, drehen Sie die Antenne ganz langsam nach links, d.h. nach Osten. (Ist die Antenne in Osteuropa installiert, drehen Sie sie langsam nach Westen).

Beachten Sie beim Bewegen der Antenne den Bildschirm oder evtl. vorhandene Signalanzeigen (z.B. Sat-Finder/Digital-Receiver). **Bei Anzeige eines Signals/TV-Bild schalten Sie einige Programmplätze am Receiver ein, um zu prüfen, ob die Antenne auf den richtigen Satellit ausgerichtet ist.** Hat die Signalqualität ihr Maximum erreicht, sollten Sie auch den Höhenwinkel mit kleinsten Schritten leicht auf- und abbewegen um die Qualität noch weiter zu optimieren.
Falls Sie überhaupt keine Reaktion oder nur einen schwachen Signalpegel erreichen, sollten Sie den Höhenwinkel ein paar Millimeter größer oder kleiner wählen und die Satellitensuche durch seitliches Schwenken erneut beginnen.

Nachdem Sie die Antenne optimal eingestellt haben, ziehen Sie die Schrauben an der Antenne fest. Beobachten Sie dabei den Bildschirm, es kann vorkommen, daß sich die Antenne beim Befestigen nochmals leicht bewegt und die Signalstärke wieder abnimmt.

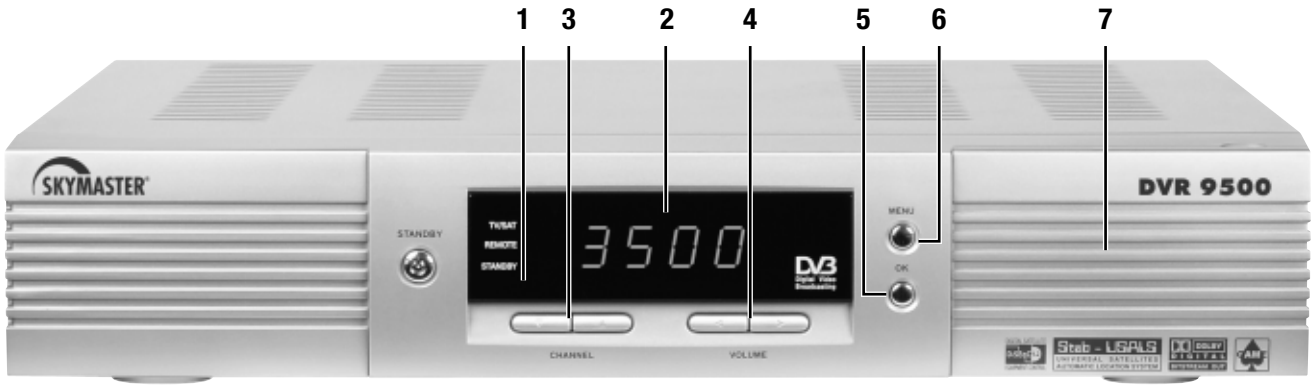
Montage eines F-Steckers, falls Sie Ihr Kabel kürzen müssen

WICHTIG: Bitte gehen Sie bei der F-Stecker-Montage sehr sorgfältig vor. Nichtbeachtung der folgenden Hinweise könnten Funktionsstörungen oder die Zerstörung des SAT-Receivers nach sich ziehen!! – Verwenden Sie bitte ausserdem nur durchgehende Antennenkabel.



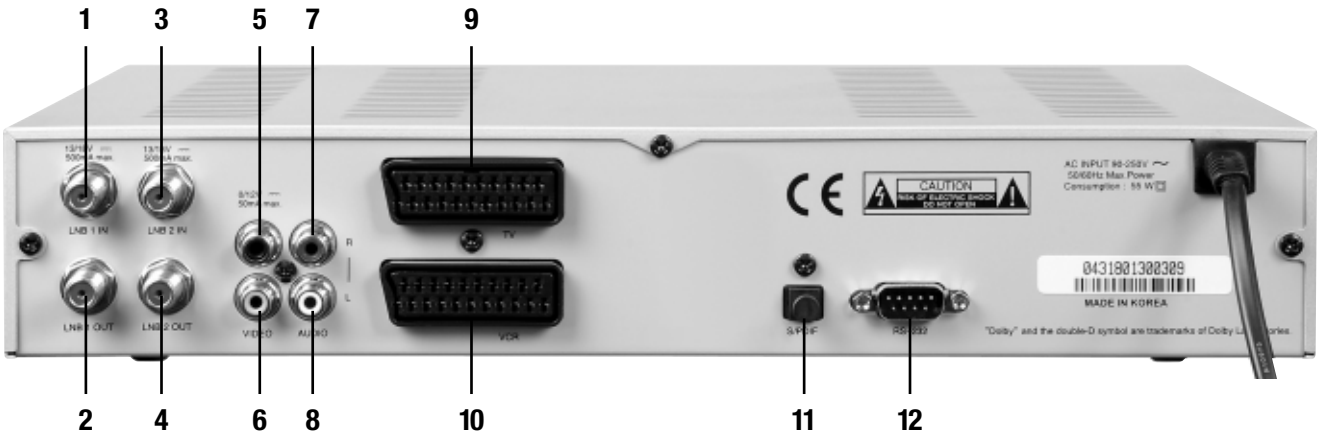
- Isolieren Sie das Kabel auf einer Länge von 8mm bis zum Innenleiter ab (mit einem scharfen Messer).
- Entfernen Sie die überstehenden Drähte des Abschirmgeflechtes.
- Entfernen Sie 10mm der Kunststoffummantelung, bis das Abschirmgeflecht freigelegt ist.
- Gehen Sie sicher, daß keine Drähte des Abschimgeflechtes den Innenleiter berühren können.
- Drehen Sie den F-Stecker vorsichtig auf das Kabel, bis der Innenleiter bündig mit dem vorderen Rand des F-Steckers abschließt. Das Abschirmgeflecht hat nun Verbindung mit dem F-Stecker.
- Prüfen Sie den F-Stecker auf Kurzschluss. Sehen Sie von vorne in den F-Stecker; der Innenleiter muß sich freistehend in der Mitte befinden und darf nicht von Drähten des Abschirmgeflechtes berührt werden!

5. Bedienelemente Gerätefront



1. **LED:** TV/STB
   REMOTE (Kontroll LED für Fermbedienung)
   STANDBY (Bereitschaft).
2. **Display:**
   Während Standby wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Wenn das Gerät eingeschaltet ist wird der momentan Status (TV/Radio/Menü) angezeigt
3. **CHANNEL ▼ ▲:**
   Mit diesen Tasten wechseln Sie die Programme.
4. **VOLUME ◄ ►:**
   Mit diesen Tasten regeln Sie die Lautstärke oder wählen die nächste Kanallistenseite.
5. **OK:** Mit dieser Taste rufen Sie die Kanalliste auf und wählen ein Element im Menü aus.
6. **MENU:** Mit dieser Taste rufen Sie das Menü auf.
7. **2 CAM-Modulschächte** im PCMCIA-Standard. (nur DVR 9600)
   CAM-Module nicht im Lieferumfang enthalten!

5.1 Bedienelemente Geräterückseite



1. **LNB1-EINGANG:** Hier wird/werden die LNBs angeschlossen
2. **LNB1-AUSGANG:** Hier kann ein weiterer Receiver oder LNB2-Eingang angeschlossen werden.
3. **LNB2-EINGANG:** Hier wird der zweite LNB angeschlossen.
4. **LNB2-AUSGANG:** Hier kann ein weiterer Receiver angeschlossen werden.
5. **0/12V-Ausgang:** Anschlussmöglichkeit für ein zusätzliches Umschaltrelais zur Antennenauswahl.
6. **VIDEO-AUSGANG:** Koaxialausgang zum Anschluss eines Video-Recorder oder Videosender.
7. **AUDIO-Rechts (rot):** Audioausgang Rechts.
8. **AUDIO-Links (weiß):** Audioausgang Links.
9. **TV SCART:** Hier wird der Fernseher angeschlossen.
10. **VCR SCART:** Hier wird ein Video-Recorder angeschlossen.
11. **S/PDIF:** Optischer Digital-Ausgang
12. **RS232:** Service-Schnittstelle.

6. Fernbedienung

Bitte achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität! Die Polung ist im Batteriefach gekennzeichnet. Batterien:
2 Stück, Größe AAA, UM-4, Micro oder R03
Verbrauchte Batterien sind Sondermüll – bitte sachgerecht entsorgen! Reichweite ca. 6 m.

1. **POWER-Taste** Schaltet das Gerät ein oder in Standby.
2. **Stummschalt Taste** Schaltet den Ton stumm oder aktiviert ihn.
3. **UHF Taste** OPTIONAL – Keine Funktion.
4. **TV/SAT Button** Wechselt zwischen terrestrischem Fernseh- und Sat-Empfang.
5. **SLEEP Taste** Zeigt Einschlaf-Timer an. Wenn dieser aktiviert ist, schaltet das Gerät nach der vorgewählten Zeit in STANDBY.
6. **Zifferntasten (0 - 9)** Wählt den TV- oder Radio Sender und individuelle Menü-Optionen aus.
7. **RECALL Taste** Kehrt zum zuletzt gewählten Programmplatz zurück.
8. **INFO Taste** Schaltet die Info Box für die Programminformationen ein oder aus
9. **GUIDE Taste** Zeigt den EPG (Elektronischer Programm Guide = elektronischer Programmführer) an, wenn dieser Service verfügbar ist.
10. **TV/ Radio Taste** Wählt zwischen Fernseh- und Radio-Empfang.
11. **MENU Taste** Zeigt das Bildschirmmenü an oder kehrt zum vorigen Menü aus einem Untermenü zurück.
12. **TON Taste** Wählt die Audio-Betriebsart (stereo/mono/links/rechts oder Digital Ton) aus.
13. **V+/V-Tasten** Stellt die Lautstärke ein (in manchen Menüs die Blätterfunktion).
14. **P+/P- Tasten** Wählt den nächsten/vorherigen Programmplatz. Im Menü die Auswahl für Untermenüs.
15. **OK Taste** Zeigt die Senderliste an oder wählt Menüpunkte aus.
16. **FAV Taste** Zeigt die Favoritenliste an.
17. **UNTERTITEL Taste** Wählt die Untertitelfunktion/Sprache für den aktuellen Sender aus.
18. **EXIT Taste** Verlässt das Menü oder die Info Box.
19. **TELETEXT Taste** Ermöglicht den generierten Videotext-Empfang des gewählten Sender (für TV ohne Teletext).
20. **Taste** schneller Rücklauf oder Bildsuchlauf rückwärts während der zeitversetzen Aufnahme der Wiedergabe.
21. **Taste** Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit.
22. **Taste** schneller Vorlauf oder Bildsuchlauf vorwärts, während der zeitversetzen Aufnahme de Wiedegabe.
23. **Taste** Zeitlupenwiedergabe (7 Stufen).
24. **Taste** Stop: Beendet Aufnahme oder Wiedergabe.
25. **Taste** Aufnahme: Beginnt eine Sofortaufnahme.
26. **Taste** Pause.
27. **Taste** Aufrufen der Satellitenübersicht.
28. **Button 29. Button30. Button 31. Button**
Jede dieser Tasten hat mehrere Funktionen, welche im Hilfe-Fenster des jeweiligen Menüs angezeigt werden.
32. **Taste** Wählt Ausschnitt für Endloswiedergabe.

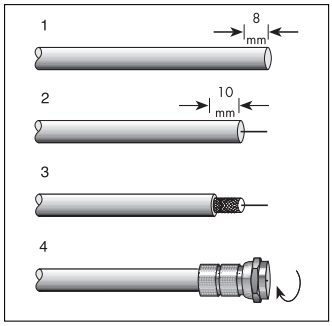
7. Anschlüsse

Anschluss an die SAT-Antenne

Durch die DiSEqC-Technik sind sehr viele Anschlußvarianten möglich, z.B.:

- Eine fest ausgerichtete SAT-Antenne
- Zwei fest ausgerichtete SAT-Antennen oder Multifeed-Antennen mit DiSEqC-2fach-Umschalter (Art.-Nr. 3932)
- 4 fest ausgerichtete SAT-Antennen mit einem DiSEqC-4fach-Umschalter (Art.-Nr. 3934)
- 2 fest ausgerichtete Multifeed-Antennen mit DiSEqC-4fach-Umschalter (Art.-Nr. 3934)
- Eine drehbare DiSEqC 1.2-Rotoranlage, kombiniert mit mehreren fest ausgerichteten Antennen

TIPP: Benötigt werden ein oder mehrere Universal-LNBs (Empfangskonverter) zum Empfang der Satelliten-Programme. Folgende technische Daten sollten auf dem Aufkleber des LNBs angegeben sein: 10,6 GHz (oder 10.600 MHz) und 9,75 GHz (oder 9.750 MHz) für die sogenannten Oszillatorfrequenzen. Alle weiteren Werte und Angaben spielen dann keine Rolle und der Receiver ist nach dem Anschluss betriebsbereit.
Gehen Sie beim Anfertigen der Antennenkabel mit äußerster Sorgfalt vor! Da über das Antennenkabel Spannungen und Umschaltsignale transportiert werden, müssen Sie darauf achten, daß das Abschirmgeflecht und die Alu-Folie einen guten Kontakt zum F-Stecker haben und dass am Innenleiter des Kabels kein Kurzschluss entsteht! Kontrollieren Sie nach dem Aufdrehen des F-Steckers, ob der Innenleiter nicht von einem Drähtchen des Abschirmgeflechtes berührt wird.



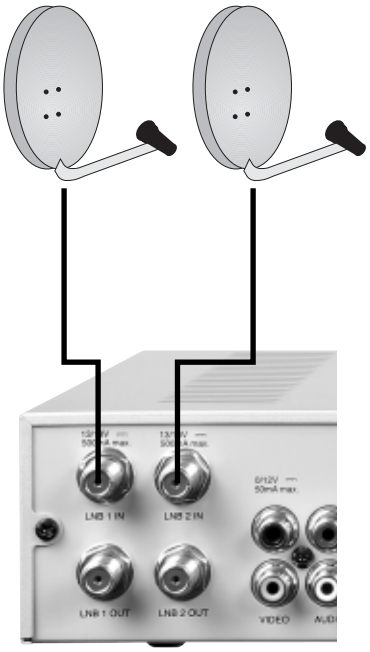
Zum Ausrichten der Antenne steht Ihnen eine Signalstärkeanzeige zur Verfügung. Schwenken Sie die Antenne langsam in Richtung Süden und beobachten Sie die Signalanzeige auf dem Bildschirm. Finden Sie kein Signal, verändern Sie etwas die Neigung der Antenne. Beim erstmaligen Ausrichten empfiehlt es sich, die Antenne und den Receiver direkt mit einem möglichst kurzen Antennenkabel zu verbinden, um mögliche Fehlerquellen auszuschliessen.

Beispiele:

Anschlussmöglichkeit: 1 Single LNB

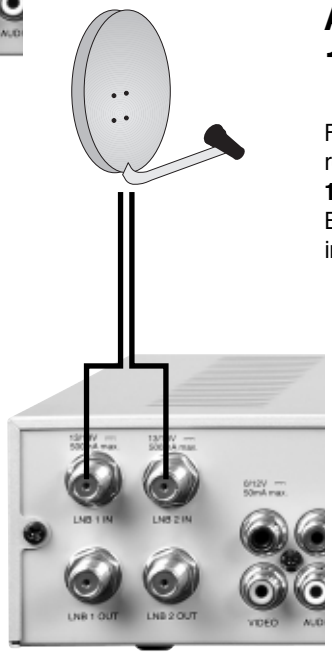
Fest installierte Antenne oder rotorgesteuerte DiSEqC 1.2-Anlage
1 x Universal-LNB
Es ist eine Ableitung vorhanden. Einstellung im Menü LNB-Einstellungen: **Durchschleifen**.
Beide Tuner können nur Signale von einer SAT-ZF-Ebene (H/V Low/High) empfangen.
Hinweis: Die unabhängige Nutzung beider Tuner für die Aufnahme und Wiedergabe von Satellitenprogrammen ist nur in eingeschränktem Umfang möglich!

7. Anschlüsse



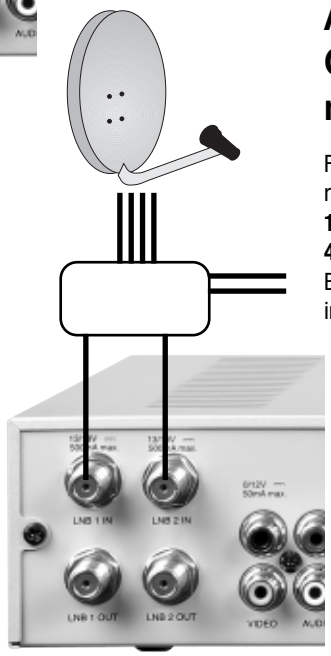
Anschlussmöglichkeit: 2 getrennte Single LNB bzw. Antennen

Fest installierte Antenne oder
rotorgesteuerte DiSEqC 1.2-Anlage
2 x Universal-LNB
Es sind zwei Ableitungen vorhanden. Einstellung
im Menü LNB-Einstellungen: **Getrennt**.



Anschlussmöglichkeit: 1 Twin LNB

Fest installierte Antenne oder
rotorgesteuerte DiSEqC 1.2-Anlage
1 x Universal-Twin-LNB
Es sind zwei Ableitungen vorhanden. Einstellung
im Menü LNB-Einstellungen: **Getrennt**.



Anschlussmöglichkeit: Quattro LNB mit Multischalter

Fest installierte Antenne oder
rotorgesteuerte DiSEqC 1.2-Anlage
1 x Universal-QUAD-LNB oder
4- oder 8-fach Multischalter
Es sind zwei Ableitungen vorhanden. Einstellung
im Menü LNB-Einstellungen: **Getrennt**.

7. Anschlüsse

Anschluss an das TV-Gerät

Zum Anschluss an das TV-Gerät verwenden Sie ein SCART-Kabel. Im Bildschirm-Menü des Receivers können Sie die Einstellungen an Ihr TV-Gerät anpassen, wenn Sie z. B. ein TV-Gerät mit 16:9-Bildschirm besitzen. Die Voreinstellung des Bildschirmformates ist 4:3.
Besitzt Ihr TV-Gerät keine Scartbuchse, verwenden Sie einen entsprechenden Adapter.

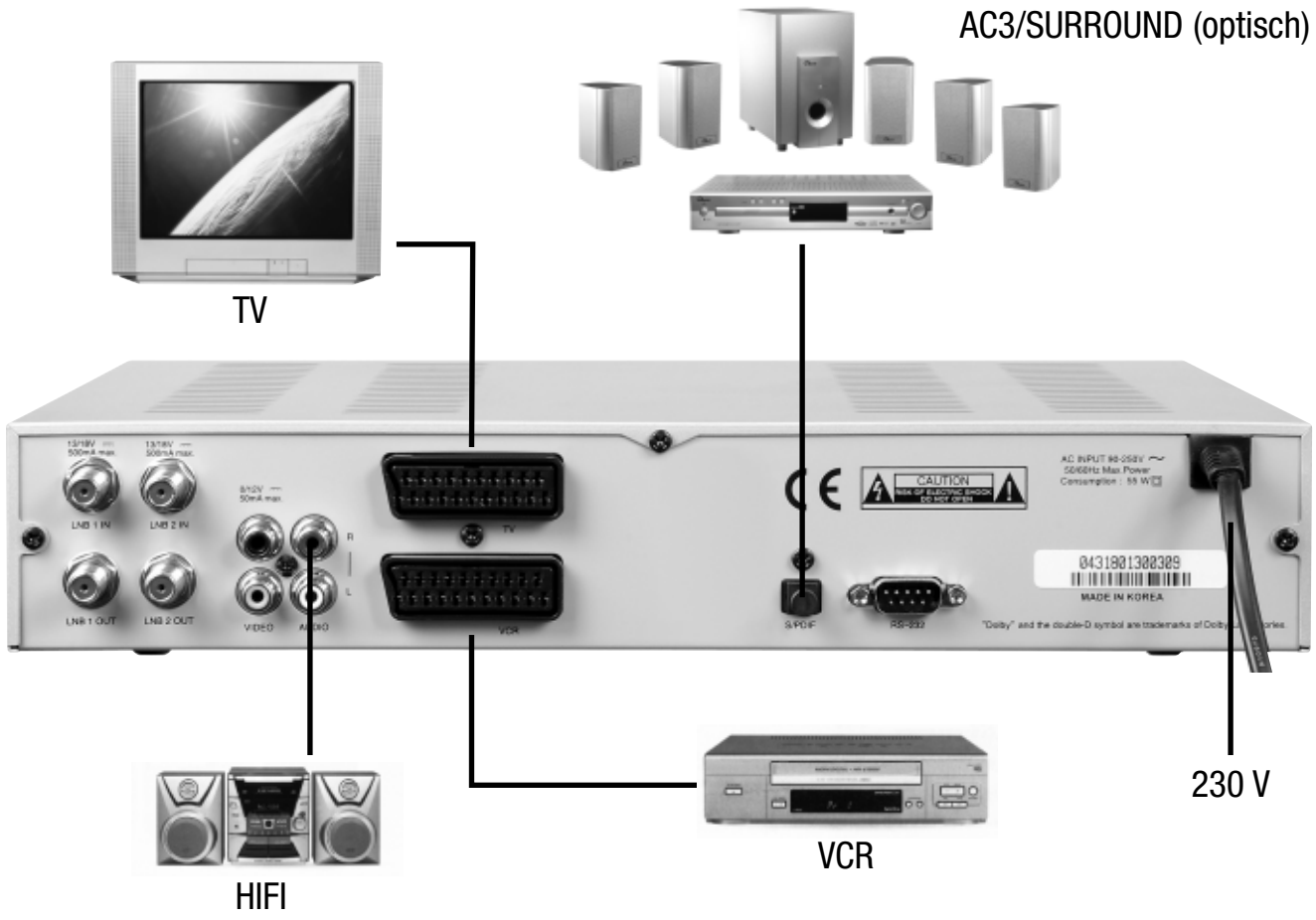
Anschluss an einen Videorekorder

Verbinden Sie den Videorekorder und den Satellitenreceiver mit einem Scartkabel. Über die Scartbuchse ist es möglich, SAT-Programme aufzuzeichnen und die Wiedergabe von Videocassetten zur TV-Scartbuchse durchzuschleifen.
Besitzt Ihr Videorekorder keine Scartbuchse, verwenden Sie einen entsprechenden Adapter.

Anschluss an die Stereoanlage

Analog: Der Ton der TV- und Radioprogramme kann über Ihre Stereoanlage wiedergegeben werden.
Verbinden Sie die beiden Audio-Cinchbuchsen mit einem freien Eingang Ihrer Hifi-Anlage (z. B. AUX, Line IN, CD oder Tuner). Nicht geeignet sind Eingänge mit der Bezeichnung „Phono“!

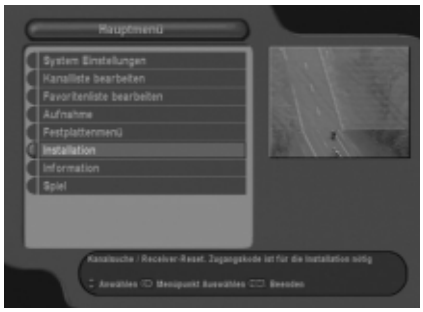
Digital: Verbinden Sie den Receiver und Ihre AC3/Surround-Anlage mit dem optischen Digitalausgang des SAT-Receivers.



8. Erste Schritte

Drücken Sie die **Power** Taste um den Empfänger aus der Bereitschaft einzuschalten.
Es erscheint die Infobox diese erlischt nach einer kurzen Zeit wieder.
Wenn Sie jetzt die Info Taste drücken, erscheint die Info-Box wieder und bleibt jetzt am Bildschirm. Die Anzeigedauer der Info-Box kann im **Hauptmenü** unter **Systemeinstellung** eingestellt werden.
Wenn der momentan eingestellte Sender EPG-Daten ausstrahlt, können Sie nach Drücken der Guide Taste die EPG Informationen nicht nur des eingestellten Senders, sondern auch aller anderen Sender abrufen. Dort können Sie auch, durch betätigen der OK Taste eine Sendung programmieren oder vormerken, um dann, wenn die Sendung beginnt, automatisch auf diesen Sender umzuschalten.

WICHTIG: Um den Receiver vollständig nutzen zu können, sind einige Einstellungen und Installationsschritte zwingend notwendig!



- Drücken Sie zuerst die Menü Taste auf der Fernbedienung. Es erscheint das Hauptmenü auf dem Bildschirm.
- Gehen Sie über den Menüpunkt Installation zum Punkt LNB Einstellung und drücken Sie dann OK.
- Der voreingestellte Zahlen-Code lautet 0000
- Stellen Sie die Parameter für Satellitenname, LNB-Type/Frequenz, 22kHz, 12V, DiSEqC 1.0 und Motorantennensteuerung entsprechend Ihrer vorhandenen Anlage ein.
  Sollte der von Ihnen gewünschte Satellit oder LNB-Type nicht vorhanden sein, so fragen Sie Ihren Fachhändler nach den entsprechenden Daten.
  Sollten Sie sich nicht sicher sein, wählen Sie die LNB-Frequenz 9750/10600 und stellen Sie die LNB-Spannung auf „an“.
- Drücken Sie jetzt die Menü Taste um ins vorige Menü (Kanalsuchlauf) zu gelangen
- Stellen Sie den Suchlaufmodus auf Auto (eine manuelle Suche kann später immer noch durchgeführt werden).
- Wählen Sie aus ob nur FTA, verschlüsselte oder beide gesucht werden sollen
- Wählen Sie Suchlauf Start aus und drücken jetzt OK.
- Der Sendersuche dauert eine gewisse Zeit.
  Drücken Sie die OK Taste wenn der Suchlauf beendet ist (100%) um die gefundenen Sender zu speichern und das Menü wieder zu verlassen.
- Für weitere Informationen sehen Sie bitte im Kapitel LNB-Einstellung innerhalb der Menüfunktionen nach.

9. Menüfunktionen

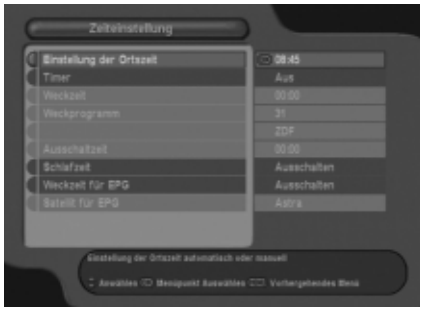
Dieses Kapitel setzt voraus, daß Ihr DVR korrekt installiert wurde:

- Die Satellitenantenne für den DVR wurde richtig installiert, auf den gewünschten Satelliten ausgerichtet, und richtig angeschlossen.
- Der DVR wurde korrekt mit dem Fernseher verbunden.
- Die Fernbedienung enthält volle Batterien, um den DVR richtig bedienen zu können.

Falls Ihr Gerät noch nicht vollständig installiert wurde, sehen Sie bitte im Kapitel „Installation – Anschluß des DVR“ in dieser Anleitung nach.
Viele der Funktionen und Einstellungen sind über das Hauptmenü erreichbar. Drücken Sie die Menü Taste um es zu öffnen, d.h. am Bildschirm sichtbar zu machen.

I. System Einstellungen

I-1. Zeiteinstellung



Verschiedene Zeiteinstellungen können ausgewählt und eingestellt werden, z.B. die aktuelle Uhrzeit, die verschiedenen Ein-, bzw. Ausschaltzeiten oder der Schlafzeit (Sleep-Timer).
Die aktuelle Uhrzeit kann mit Hilfe der GMT-Zeit automatisch eingestellt werden. Auch der Offset von GMT (in Deutschland +1 Stunde bei MESZ und +2 Stunden bei Sommerzeit) und andere Zeituntermenüs können ausgewählt werden.
BITTE BEACHTEN SIE: Stellen Sie zuerst die aktuelle Systemuhrzeit ein bevor Sie Ein-oder Ausschaltzeiten eingeben, da diese davon abhängen!

A. Aktuelle Uhrzeit

Drücken Sie die OK Taste um das Menü für die aktuelle Uhrzeit aufzurufen. Innerhalb dieses Menüs finden Sie fünf Untermenüs: Einstellung, Ortszeit, GMT, Zeitdifferenz und GMT Collection.

Einstellung

Mit den V- und V+ Tasten können Sie zwischen der automatischen und manuellen Einstellung wählen. Im Auto-Modus wird die Uhrzeit automatisch richtig nach den empfangenen Zeitsignalen eingestellt. Es wird immer die GMT-Zeit plus Ihrem gewählten Zeit-Offset eingestellt. Der Auto-Modus wird empfohlen.

Ortszeit

Die aktuelle Uhrzeit kann nur dann eingestellt werden, wenn Sie im Mode-Menü manuelle Einstellung gewählt haben. Um die Uhrzeit einzugeben benutzen Sie die Ziffern-Tasten oder die V- und V+ Tasten.

GMT

GMT richtet sich nach der Weltzeit Greenwich-Mean-Time. Diese kann nicht geändert werden.

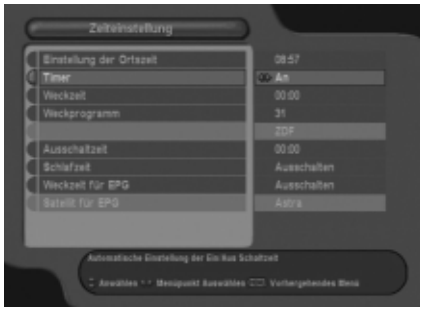
Zeitdifferenz

Die aktuelle Zeit Ihrer Zeitzone wird hier eingegeben. Sie geben hier den Zeitunterschied zwischen Ihrer Ortszeit und der Weltzeit GMT ein. Für Deutschland ergibt sich also für MEZ (Winterzeit) folgende Einstellung +1:00. Während der Sommerzeit (MESZ) folglich +2:00.
Dieser Zeitunterschied kann mit den V- und V+ Tasten in 15 Minuten-Schritten eingestellt werden.

GMT Collection

Verändern Sie die Einstellung nur, wenn die GMT-Weltzeit von einem bestimmten Satelliten/Transponder synchronisiert werden soll!

9. Menüfunktionen



B. Timer

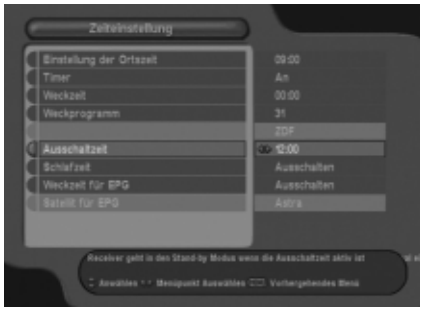
Durch Drücken der V- und V+ Tasten können Sie zwischen Ein- und Ausschalttimer wählen. Wenn der Timer eingeschaltet ist, können Sie die entsprechenden Untermenüs zur Ein- oder Ausschaltzeiteinstellung anwählen.

C. Weckzeit

Mit der Einschaltzeit wird festgelegt,wann der DVR sich automatisch einschalten soll. Mit den Zifferntasten oder V- und V+ Tasten stellen sie den gewünschten Einschaltzeitpunkt ein. Wenn sich der DVR nicht automatisch einschalten soll, deaktivieren Sie den Timer.

D. Weckprogramm

Mit diesem Menüpunkt legen Sie fest, mit welchem Programmplatz der DVR sich automatisch zum gewünschten Zeitpunkt einschalten soll.



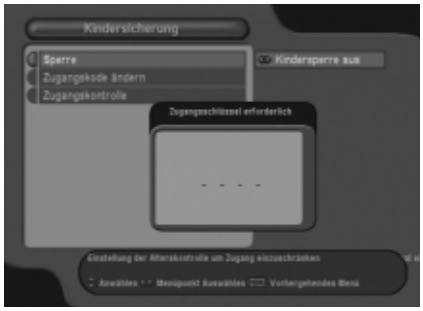
E. Ausschaltzeit

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wann der Receiver sich automatisch ausschalten soll.

F. Schlafzeit

Die Schlafzeiteinstellung hat eine ähnliche Funktion wie die Ausschaltzeit. Nur wird hier festgelegt, nach welcher abgelaufenen Zeit der DVR sich ausschalten soll, während mit der Ausschaltzeit ein bestimmter Zeitpunkt festgelegt wird. Die Einstellung erfolgt in 10 Min. Schritten

9. Menüfunktionen



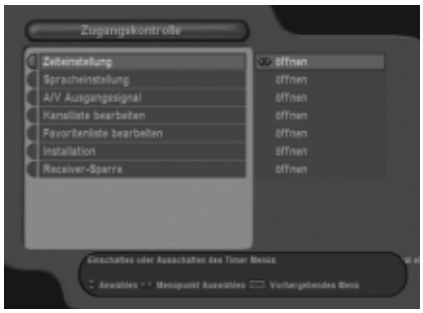
I-2. Kindersicherung
In diesem Menü werden die Jugendschutzfunktionen wie z.B. die FSK-Freigaben, PIN-Nummern und verschiedene andere Paßwörter konfiguriert. Das PIN-Eingabefeld erscheint automatisch, wenn dieses Menü ausgewählt wird. Der PIN ist mit 0000 vorbelegt.

A. Sperre
Das Jugendschutzmenü sperrt oder gibt bestimmte Sendungen gemäß dieser Einstellungen frei. Benützen Sie die V- und V+ Tasten um die Untermenüs zu erreichen.

Kindersperre aus: Zugang für jedermann
4 – 18: Zugang für Personen die das Mindestalter erreicht haben
Alles: Keine Freischaltung

Wenn der Sender die Jugendschutzfunktion nicht unterstützt oder wenn die Sendung ohne Altersbegrenzung gesendet wird, wird die Sperre nicht aktiviert.

B. Zugangskode ändern
Gehen Sie ins PIN-Code Menü um eine neue PIN festzulegen. Drücken Sie die OK Taste. Ein Fenster öffnet sich rechts. Geben Sie dort mit den Zifferntasten eine neue PIN ein.



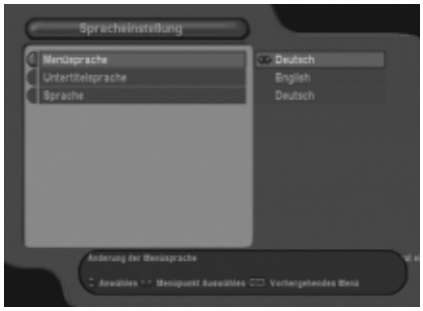
C. Zugangskontrolle
Das Zugangskontrollmenü erlaubt oder verweigert den Zugriff auf 7 Menüs:

- Zeiteinstellung
- Spracheinstellung
- A/V Ausgangseinstellung
- Kanalliste bearbeiten
- Favoritenliste bearbeiten
- Installation
- Receiver-Sperre

Drücken Sie die V- und V+ Tasten um das entsprechende Menü zu sperren oder freizugeben. Bei Sperrung wird bei Anwahl des gesperrten Menüs ein entsprechendes Fenster zur PIN-Eingabe eingeblendet. Der PIN ist mit 0000 eingestellt.

Hinweis: Bewahren Sie das neue Kennwort nach der Änderung an einem sicheren Ort auf!!!

9. Menüfunktionen



I-3. Spracheneinstellung

Es sind verschiedene Sprachen für verschiedene Bereiche auswählbar.
Die Voreinstellung ist immer Englisch.

A. Menüsprache
Hiermit kann die Menüsprache geändert werden. Sie können die Sprache der angezeigten Menüs auswählen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

Englisch / Französisch / Deutsch / Italienisch / Spanisch / Arabisch / Griechisch / Türkisch / Dänisch / Schwedisch / Norwegisch / Niederländisch / Russisch / Polnisch / Farsi (Persisch).

B. Untertitelsprache
Hiermit können Sie vorgeben, in welcher Sprache die Untertitel angezeigt werden. Wenn dieser Service angeboten wird können Sie jederzeit mit der Untertitel Taste die Sprache ändern.

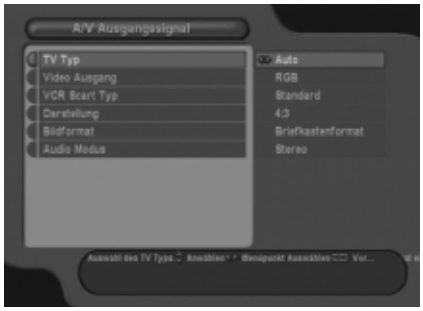
Folgende Vorgaben sind möglich:

Englisch / Französisch / Deutsch / Italienisch / Spanisch / Arabisch / Griechisch / Türkisch / Dänisch / Schwedisch / Norwegisch und weitere.

C. Sprache
Mit diesem Menü wählen Sie die Audiosprache vor. Dies wird die General-einstellung. Werden mehrere Sprachen gesendet, können Sie diese durch drücken der Taste auswählen.

Englisch / Französisch / Deutsch / Italienisch / Spanisch / Arabisch / Griechisch / Türkisch / Dänisch / Schwedisch / Norwegisch / Niederländisch / Russisch / Polnisch / Farsi (Persisch).

9. Menüfunktionen



I-4. A/V Ausgangssignal

Ihr PVR hat viele AV-Ausgänge. Diese Einstellungen richten sich nach den angeschossenen Geräten. Diese Anpassungen werden hier vorgenommen.

A. TV Typ

Ermöglicht die Einstellung der Fernsehnorm. Für die automatische PAL-/NTSC-Auswahl, verwenden Sie Multi.

B. Video Ausgang

Die Auswahl zwischen RGB- und CVBS-Signal (FBAS) an der TV Scartbuchse erfolgt mit den V- , V+ Tasten.

C. VCR Scart Typ

Wählen Sie bei der VCR Scartbuchse zwischen Standard oder Externem A/V. Bei der Einstellung „External A/V“ wird durch betätigen der Taste „TV/Sat“ an Ihrer Fernbedienung auf das VCR Signal umgeschaltet.

D. Darstellung

Hier wird das Bildformat Ihres Fernsehempfängers eingestellt. Sie haben die Wahl zwischen 4:3 oder 16:9 mit den V- , V+ Tasten.

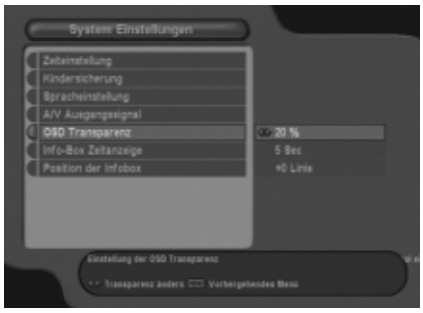
E. Bildformat

Ermöglicht die Darstellung von 16:9 Filmen im Letterbox-Format (mit schwarzen Balken) oder Bildausschnitt Mitte (ohne bzw.mit schmalen Streifen) auf einem TV im Format 4:3. mittels der V- , V+ Tasten.

F. Audio Modus

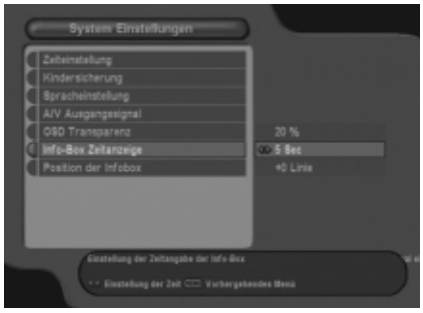
Erlaubt die Grundeinstellung des Sound-Modus.
Sie können zwischen Stereo, Mono, Links, Rechts und Digital (falls gesendet) mit den V- , V+ Tasten auswählen.

Sie haben später jederzeit die Möglichkeit mit der Taste auf Ihrer Fernbedienung die Betriebsart zu ändern.



I-5. OSD Transparenz

Mit diesem Menüpunkt ändern Sie den Grad der Durchsichtigkeit des Menüs. Sie können von 0% (undurchsichtig) bis 50% (sehr durchsichtig) wählen.



I-6. Info-Box Zeitanzeige

Damit wird die Anzeigedauer der Info-Box z.B. bei Programmwechsel festgelegt. Es sind Einstellungen zwischen 0 und 30 Sekunden möglich.

I-7. Position der Infobox

Einstellen der Info Box Position. Ermöglicht die Einstellung der Info Box Position mit den V- , V+ Tasten.

9. Menüfunktionen

II. Kanalliste bearbeiten

Dieser Menüteil wird benutzt um die gespeicherten Sender umzubenennen, zu verschieben, zu sperren, zu überspringen, zu sortieren oder zu löschen.

A. Auflisten

Drücken Sie die OK Taste. Jetzt können Sie durch die Senderliste blättern. Benutzen Sie auch die im Menü gekennzeichneten Tasten um Ihnen beim Blättern behilflich zu sein.

B. Umbenennen

Drücken Sie die P+, P- Tasten und wählen Sie den Menüpunkt Umbenennen aus.

Drücken Sie die OK Taste um in die Kanalliste zu gelangen.

Drücken Sie die OK Taste um das „Keyboard“ anzuzeigen, jetzt können Sie den Programmnamen ändern.

Nach dem Ändern unbedingt die OK Taste zum Speichen drücken.

C. Verschieben

Sie können die Reihenfolge der Sender in der Liste verändern. Sie können dadurch z. B. Ihre am häufigsten benutzen Sender an vordere Programmplätze verschieben.

Markieren Sie einen zu verschiebenden Sender mit der OK Taste.

Mit den V-, V+ Tasten oder durch Eingeben über die Tasten 0-9 wählen Sie den neuen Programmplatz aus.

D. Sperren

Von hier aus sperren Sie bestimmte Sender, damit diese z. B. für Kinder nicht zugänglich sind.

Wenn ein gesperrter Sender angewählt wird, so muß um diesen freizugeben eine PIN-Nummer eingegeben werden.

E. Überspringen

Sie können Sender mit der OK Taste markieren um diese zu überspringen. Um die Überspringen-Funktion aufzuheben, müssen Sie in der Liste den „übersprungenen“ Sender markieren und mit OK entsperren. Übersprungene Sender werden in der normalen Senderliste nicht angezeigt. Die zu überspringenden markierten Sender können jedoch unter Eingabe des Programmplatzes mit den Tasten 0-9 trotzdem angewählt werden

F. Löschen

Drücken Sie OK um den markierten Sender zu löschen. Diese Funktion unterscheidet sich vom Überspringen! Beim Löschen wird der Sender dauerhaft gelöscht, während er beim Überspringen nur nicht in der Liste angezeigt wird!

ACHTUNG: Gelöschte Sender sind dauerhaft gelöscht. Das Löschen kann nicht rückgängig gemacht werden! Wenn Sie einen gelöschten Sender wieder sehen wollen, dann muß ein erneuter Sendersuchlauf gestartet werden.

G. Sortieren

Sie können die Anordnung der Sender nach verschiedenen Kriterien sortieren.

9. Menüfunktionen

III. Favoritenliste bearbeiten

Dieses Menü hilft Ihnen Favoritengruppen zu verwalten. Sie können Favoritengruppen erstellen, löschen, umbenennen, Sender in die Gruppe aufnehmen oder entfernen.
Es stehen drei Spalten zur Verfügung: Favoritenliste, Favoritenkanäle und TV- oder Radio-Kanalliste.
In der Favoritenliste-Spalte sind bereits vier Standardgruppen festgelegt:
News, Film, Musik und Sport.
Sie können diese beliebig umbenennen oder löschen. Bis zu 10 Favoritengruppen können einschließlich der vier vorhandenen erstellt werden.
Um einen Sender aus einer Favoritengruppe zu entfernen, drücken Sie die entsprechende Taste, die in der Hilfe-Textleiste am unteren Bildschirmrand angezeigt wird. Um einen weiteren Sender in die Gruppe aufzunehmen, bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Sender und drücken dann OK.
Im Favoritenmenü werden die wichtigsten Satelliten- und Senderdaten angezeigt.

IV. Aufnehmen mit DVR

In diesem Menü haben Sie mehrere Möglichkeiten um eine Sendung aufzunehmen.

IV-1. Satellit

Drücken Sie die OK Taste um die Satellitenliste zu erhalten. Wählen Sie den Satelliten aus, der Ihren gewünschten Sender enthält.

IV-2. Kanal

Drücken Sie die OK Taste um die Senderliste zu erhalten. Wählen Sie den aufzunehmenden Sender aus.

IV-3. Modus

Es gibt zwei Arten eine Sendung aufzunehmen.
Um die momentan ausgestrahlte Sendung aufzunehmen, wählen Sie bitte „Sofort“.
Um das laufende Ereignis einschliesslich der im Time-Shifting-Speicher gespeicherten Daten aufzunehmen, wählen Sie „Aktuelles Ereignis“. Bitte beachten Sie, dass diese Aufnahmeart nur dann gewählt werden kann, wenn entsprechende EPG-Daten vom Sender übermittelt werden.

IV-4. Dauer

Um die Aufnahmedauer einzustellen, drücken Sie die V- oder V+ Tasten.

IV-5. Dateiname (Film Titel)

Um den Namen der Datei/Aufnahme zu ändern, drücken Sie die OK Taste.

IV-6. Start

Um die Aufnahme zu starten, drücken Sie die OK Taste.

IV-7. Stop

Um die Aufnahme zu beenden drücken Sie die OK Taste.
Sie werden sicherheitshalber gefragt, ob Sie die Aufnahme tatsächlich beenden wollen.

9. Menüfunktionen

IV-8. Aufnahmeprogrammierung

In diesem Menü werden die Einstellungen und Eingaben für die Timeraufnahme vorgenommen

A. Satellit

Drücken Sie die OK Taste um die Satellitenliste zu erhalten. Wählen Sie den Satelliten aus, der Ihren gewünschten Sender enthält.

B. Kanal

Drücken Sie die OK Taste um die Senderliste zu erhalten. Wählen Sie den aufzunehmenden Sender aus.

C. Aufnahmeart

Es gibt 5 Arten eine Sendung aufzunehmen. Wählen Sie:

- **Einmal** um die Sendung nur ein einziges Mal aufzunehmen.
- **Jeden Tag** um die Sendung jeden Tag zur gleichen Zeit aufzunehmen.
- **Wöchentlich** um die Sendung jeden Wochentag zur gleichen Zeit aufzunehmen.
- **Jedes Wochenende** um die Sendung jedes Wochenende zur gleichen Zeit aufzunehmen. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn im Menüpunkt Datum Samstag oder Sonntag gewählt wird.
- **Jeden Werktag** um die Sendung jeden Werktag zur gleichen Zeit aufzunehmen. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn im Menüpunkt Datum ein Tag zwischen Montag bis Freitag gewählt wird.

D. Datum

Um das Aufnahmedatum zu ändern drücken Sie die V- oder V+ Taste.

E. Startzeit

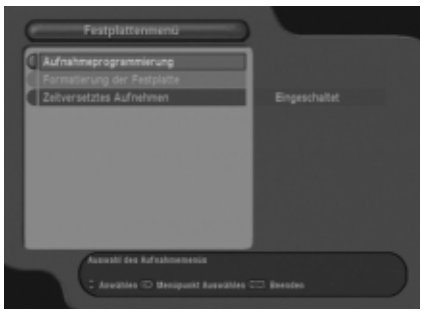
Um die Aufnahmestartzeit zu ändern, drücken Sie die V- oder V+ Taste oder geben Sie die Startzeit mit den Zahlentasten direkt ein.

F. Aufnahmedauer

Um die Aufnahmedauer zu ändern, drücken Sie die V- oder V+ Taste.

G. OK (Speichern)

Um die Aufnahmeprogrammierung zu speichern drücken Sie die OK Taste.



V. Festplattenmenü

In diesem Menü sind Funktionen enthalten, um die eingebaute Festplatte (HDD) zu steuern und zu verwalten.

V-1. Aufnahmeprogrammierung

Da dieses ein Querverweis innerhalb des Menüs ist, schlagen Sie bitte unter IV.-8 nach.

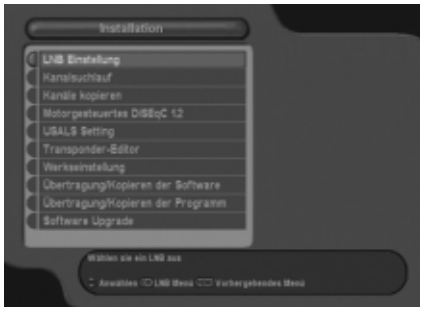
V-2. Formatierung der Festplatte

Um die eingebaute Festplatte zu formatieren, drücken Sie an dieser Stelle OK. Wenn Sie die Festplatte formatieren, werden alle Daten darauf dauerhaft gelöscht. Wenn Sie eine neue Festplatte einsetzen lassen, sollte die Festplatte unbedingt formatiert werden, da das Dateiformat unterschiedlich zu dem einer Computerfestplatte ist.

Beachten Sie: Die Funktionen Time-Shifting, Aufnahme und Wiedergabe sind bei einer unformatierten Festplatte nicht möglich!

V-3. Zeitversetztes Aufnehmen

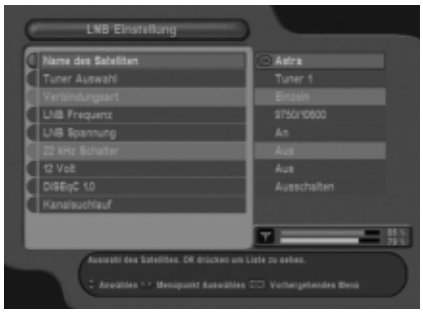
Um das Time-Shifting zu aktivieren, wählen Sie bitte „Einschalten“. Wenn das Time-Shifting eingeschaltet ist, wird im Hintergrund das laufende Programm ständig aufgezeichnet. Sie haben dadurch Zugang zu den später beschriebenen Time-Shifting-Funktionen. Wenn Sie kein Time-Shifting wünschen, wählen Sie bitte „Ausschalten“. Der DVR wird dabei im normalen Betrieb ein bißchen leiser, da die Festplatte nicht mitläuft. Auch verringert sich die Leistungsaufnahme des Gerätes dadurch.



VI. Installation

VI-1. LNB-Einstellung

Der LNB (Low-Noise-Block = LNB) empfängt und verstärkt die sehr schwachen Signale der Satellitenschüssel und setzt die sehr hohen Frequenzen in einen niedrigeren Frequenzbereich um (SAT-ZF), die dann über die Ableitungen zum Receiver gelangen. Um den Receiver an den von Ihnen verwendeten LNB anzupassen, wählen Sie innerhalb des Installationsmenü den Punkt LNB-Einstellung mit OK aus.



A. Satellitenname

Mit der OK Taste erhalten Sie in alphabetischer Reihenfolge alle gespeicherten Satelliten. Wählen Sie denjenigen Satelliten aus, der für Ihre Sat-Anlage zutrifft. In Deutschland dürfte dies in den meisten Fällen Astra und/oder Hotbird sein. Wenn Sie den gewünschten Satelliten nicht in der Liste finden, wählen Sie „Others“ oder „Andere“.

B. Tuner Auswahl

Wählen Sie den Tuner aus, an dem Sie Ihre Sat-Anlage angeschlossen haben.

C. Verbindungsart

Wenn sich die zwei Tuner eine Sat-Leitung wie im Bild auf Seite 10 teilen müssen, wählen Sie Durchschleifbetrieb. Wenn Sie eine Sendung aufnehmen, können Sie mit dem anderen Tuner nur Sender der gleichen Polarisationsebene (V/H) und Band (High/Low) empfangen, wie die des gerade aufnehmenden Senders. Wenn Sie für beide Tuner getrennte Ableitungen haben, ergeben sich für das Zappen keinerlei Beschränkungen. Wählen Sie dazu „Getrennt“.

D. LNB Frequenz

Wählen Sie die LNB Oszillator Frequenz von 5150, 9750,10600,10750,11475 oder Universal mit den V- , V+ Tasten

ACHTUNG: Wenn die Einstellung Universal LNB gewählt wurde, werden 9750 und 10600 MHz automatisch eingestellt, die Einstellung 22 KHz ist dann nicht mehr notwendig.

E. LNB Spannung

Wählen Sie LNB Spannung „Ein“ für interne und „Aus“ für externe Stromversorgung.

F. 22 KHz Schalter

Wenn Sie ein 22kHz-Sat-ZF Relais benutzen, aktivieren Sie dieses hier.

G. 12 Volt

Wenn Sie ein Sat-ZF Relais mit 12V-Umschaltung verwenden, müssen Sie dieses hier aktivieren.

H. DiSEqC 1.0

Ihr Empfänger ist voll DiSEqC-kompatibel. Das erlaubt den Anschluß komplexer Satelliten-Anlagen mit mehreren LNBs/Satelliten an den Receiver. Wenn Sie zwei oder mehr Satelliten gleichzeitig empfangen wollen, empfiehlt sich der Einsatz eines DiSEqC-Schalters. Hier können Sie DiSEqC-Positionen 1 bis 4, Mini A, Mini B oder Ausschalten je nach Aufbau Ihrer Satelliten Anlage einstellen.

I. Kanalsuchlauf

Um direkt aus der LNB-Einstellung einen Kanalsuchelauf zu zustarten, drücken Sie die OK Taste im Menü.

9. Menüfunktionen

VI-2. Kanalsuchlauf

A. Satellitenname

Drücken Sie OK um die Satellitenliste zu erhalten. Die Satelliten werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Wählen Sie einen der komplett vorprogrammierten Satelliten aus, auf den Ihre Sat-Anlage ausgerichtet ist. In Deutschland dürfte wohl am ehesten Astra 1 oder Hotbird in Frage kommen. Wenn der benötigte Satellit nicht in der Liste enthalten ist, drücken Sie „Others" oder „Andere".

B. Suchlaufmodus

Es gibt vier verschiedene Suchlaufmöglichkeiten: Automatisch, manuell, erweitert und SMATV. Im Automatikmodus sucht der DVR die Sender anhand der gespeicherten Daten. Im Manuellmodus sind die Daten der Transponder wie Frequenz, Polarität, Bereich und Symbolraten erforderlich. Im erweiterten Modus sind zusätzlich noch die Eingaben der Audio-, Video- oder PCR-PIDs notwendig. Der SMATV-Modus ist für spezielle Anwendungen innerhalb Gemeinschaftanlagen gedacht. Für den Heimbereich wird diese Einstellung nicht benötigt.

C. Frequenz

Geben Sie hier die Transponderfrequenz mit den Zifferntasten ein (z.B. 12480).

D. Symbolrate

Hier wird die Symbolrate des Transponders mit den Zifferntasten eingetippt (z.B. 27500).

E. Polarisation

Wählen Sie hier die Polarisationsebene des Transponders (V/H).

F. Netzwerksuche

Die Netzwerksuche kann innerhalb des automatischen oder manuellen Suchlaufmodus verwendet werden. Wenn die Netzwerksuche eingeschaltet ist, und eine NIT (Network Information Table) vorhanden ist, können auch neue Transponderdaten gefunden werden.

G. Zugangsschlüssel

Drücken Sie OK um die Video-, Audio- und PCR-PIDs einzugeben.

1) Geben Sie mit den Zifferntasten die Video-PIDS ein.
2) Geben Sie mit den Zifferntasten die Audio-PIDS ein.
3) Geben Sie mit den Zifferntasten die PCR-PIDS ein.
4) Speichern. Drücken Sie OK um die obigen Eingaben zu speichern.

H. Frei/Verschlüsselt

Wählen Sie Ihre zu suchenden Sender aus folgenden Bereichen aus:

- FTA (free to Air) = freie Sender
- CAS (Conditional Access Service) = verschlüsselte Sender
- FTA + CAS = freie und verschlüsselte Sender

I. Tunerauswahl

Wählen Sie den entsprechenden Tunereingang am DVR.

J. Suchlaufstart

Beginnt den Sendersuchlauf nachdem der LNB konfiguriert wurde. Um eine laufende Sendersuche abzubrechen drücken Sie EXIT oder MENU.

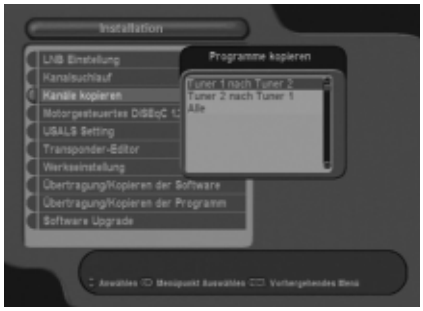
Dieses Bild wird während der laufenden Sendersuche angezeigt. Alle gefundenen Sender werden in den beiden großen Spalten eingetragen: Die Fernsehsender links und die Radiosender rechts. Bitte beachten Sie, daß der Suchlauf einige Minuten in Anspruch nimmt!

Wenn der Suchlauf beendet ist, informiert Sie die Bildschirmanzeige wie viele Fernseh- und Radiosender gefunden wurden. Drücken Sie OK um die gefundenen Sender zu speichern und das Menü wieder zu verlassen.

K. LNB-Einstellung

Um innerhalb des Suchlaufmenüs zur LNB-Einstellung zu gelangen drücken Sie hier bitte OK.

9. Menüfunktionen



VI-3. Kanäle kopieren

Im diesem Menü können Sie die vorhandenen Programme kopieren.

A. Tuner 1 zu Tuner 2

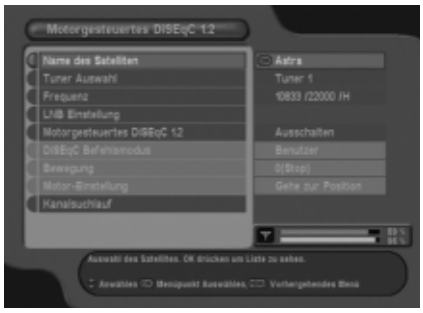
Kopiert die Programmliste von Tuner 1 zur Programmliste von Tuner 2.

B. Tuner 2 zu Tuner 1

Kopiert die Programmliste von Tuner 2 zur Programmliste von Tuner 1.

C. Alle

Kopiert die Programmlisten von Tuner 1 + 2 und fügt diese als Gesamtliste für beide Tuner ein.



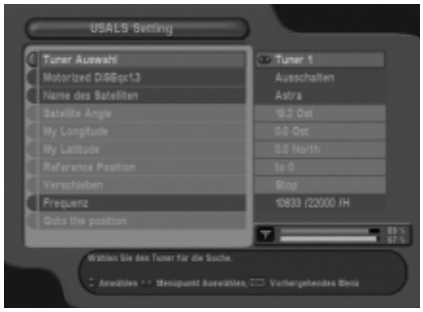
VI-4. Motorgesteuertes DiSEqC 1.2

Wenn Sie einen DiSEqC 1.2 kompatiblen Motor verwenden, können Sie die DiSEqC 1.2 Funktionen verwenden.

- **Name des Satelliten:** Die Auswahl von Satelliten um die entsprechende Motorposition zu identifizieren.
- **Tuner Auswahl:** wählen Sie den Tuner der mit dem DiSEqC 1.2 System verbunden ist.
- **Frequenz:** Hier die Frequenz eines Transponders eingeben, um den Satelliten zu lokalisieren.
- **LNB Einstellung:** Querverweis. Siehe unter VI-1.
- **DiSEqC Befehlsmodus:** Wechselt zwischen Benutzer- und Einrichter-Befehl.
  Benutzer: Diese Einstellung dient der Feineinstellung des Motors für die genaue Ausrichtung.
  Einrichter: Diese Einstellung dient zur manuellen Positionssuche des Satelliten.
- **Bewegung:**
  Im **Benutzer**modus wird der Motor in kleinen Schritten zur Feinausrichtung gedreht.
  Im **Einrichter**modus dreht der Motor in die gewünschte Richtung.
- **Motor-Einstellung**
  Gehe zur Position: Dreht den Motor in die gespeicherte Satposition des gewählten Satelliten.
  Speichern: Speichert die momentane Satellitenposition unter dem gewählten Satelliten ab.

(Folgende Punkte nur im Einrichtermodus)

  Neuberechnung: Berechnet die Position des Stab-Rotors neu.
  Gehe zurück zum Bez.: Dreht den Motor in die Referenzposition.
  Limit Ost, Limit West: Begrenzt die Satpositionen in östlicher und westlicher Richtung.
  Limit aus: Löscht gespeicherte Begrenzungen.
  Neustart: Setzt alle gespeicherten Satellitenposition des Motors relativ zur „0“ Position.
- **Kanalsuchlauf:** Nach dem Sie den DiSEqC-Motor (Satelliten Position) eingestellt haben, können hier direkt mit der Sendersuche des eingestellten Satelliten beginnen. OK Taste drücken.



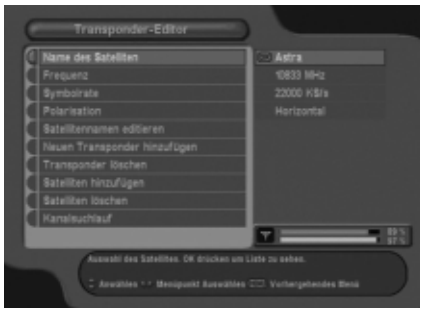
VI-5. USALS Einstellungen

Mit dem USALS DiSEqC 1.3 Motorsteuersystem werden die Satelliten-Positionen nach Eingabe Ihres geografischen Standortes automatisch berechnet, da alle Positionen der Satelliten im Receiver gespeichert sind.

Wenn Sie das USALS Motorsystem benutzen wollen, verwenden Sie folgende Einstellungen.

- **Tuner Auswahl:** wählen Sie den Tuner, der mit dem USALS Motor System verbunden ist.
- **Motorgesteuertes DiSEqC 1.3:** Ein- oder Ausschalten der Funktion
- **Name des Satelliten:** Die Auswahl von Satelliten um die entsprechende Motorposition zu speichern.
- **Satelliten-Position:** Zeigt die Position des ausgewählten Satelliten an.

- **Eigener Längengrad (My Langitude):** Eingabe des Längengrades für OST oder WEST mit den V-, V+ Tasten oder mit den Zifferntasten der Fernbedienung.
- **Eigener Breitengrad (My Latitude):** Eingabe des Breitenengrades für SÜD oder NORD mit den V-, V+ Tasten oder mit den Zifferntasten der Fernbedienung.
- **Referenzposition:** dreht den Motor in die Referenzposition (0)
- **Verschieben:** nach der Auswahl „gehe zu Position“ im Menü, ist eine Feineinstellung mit den V-, V+ Tasten im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn (Ost/West) möglich.
- **Frequenz:** Hier wird die Frequenz eines Transponders eingegeben, um den Satelliten zu lokalisieren.
- **Gehe zu Position:** Nach der Eingabe des Längen- und Breitengrades sowie der Position des gewünschten Satelliten dreht der Satelliten-Spiegel zu den gespeicherten Satellitenpositionen. Der max. Drehbereich beträgt ±65˚.



VI-6. Transponder-Editor

A. Name des Satelliten

Drücken Sie die OK Taste, um die Satellitenliste zu erhalten.
Wählen Sie den Satelliten aus.

B. Frequenz

Durch OK drücken erhalten Sie die Frequenzliste des gewählten Satelliten,
Wählen Sie eine Frequenz aus.

C. Symbolrate

Die Symbolrate des gewählten Transponders wird rechts im Menü angezeigt.

D. Polarisation

Wählen Sie hier die Polarisationsebene aus.

E. Satellitennamen Editieren

Hier ändern Sie den Namen des Satelliten.
Drücken Sie OK. Es erscheint ein Tastenfeld auf dem Bildschirm. Es sind mehrere Funktion enthalten: Andere, Speichern, Leerzeichen auf dem Tastenfeld. Wenn Sie „Andere“ anwählen, bekommen Sie ein Tastenfeld mit weiteren Buchstaben oder Zeichen. Mit „Leerzeichen“ fügen Sie eine Leerstelle ein. Mit „Speichern“ wird der neue Name des Satelliten gespeichert.

F. Neuen Transponder hinzufügen

Falls innerhalb eines Satellitensystems (wie z.B. Astra) ein neuer Transponder hinzukommt, können Sie diesen hier hinzufügen, um die Sender auf dem neuen Transponder empfangen zu können. Um den Transponder hinzufügen zu können, müssen die Frequenz, Symbolrate und Polarisationsebene bekannt sein.
Nach der Eingabe der Daten bestätigen Sie mit OK um die Daten zu speichern.

G. Transponder löschen

In diesem Menü können Sie vorhandene Transponderdaten löschen, wenn diese nicht mehr benötigt werden.

H. Satelliten hinzufügen

Wenn ein neuer Satellit seinen Dienst aufnimmt, können Sie diesen hier in die Satellitenliste nach der Eingabe des Namens aufnehmen.

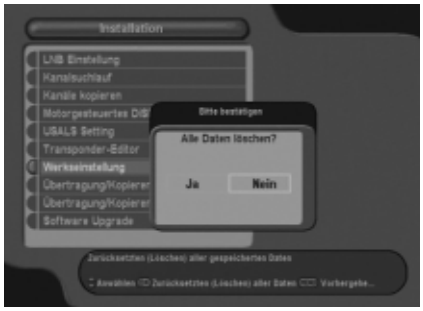
I. Satellit löschen

Falls ein Satellit nicht mehr gebraucht wird oder nicht mehr sendet, können Sie ihn hier aus der Liste löschen.

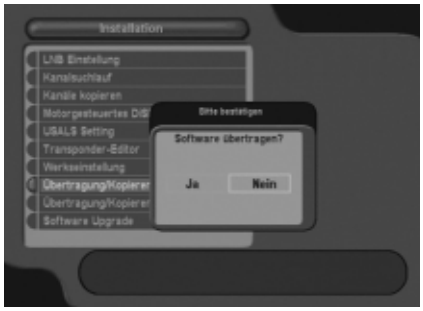
J. Kanalsuchlauf

Von hier aus gelangen Sie direkt, z.B. nach Eingabe eines neuen Satelliten, in das Suchlaufmenü.

9. Menüfunktionen

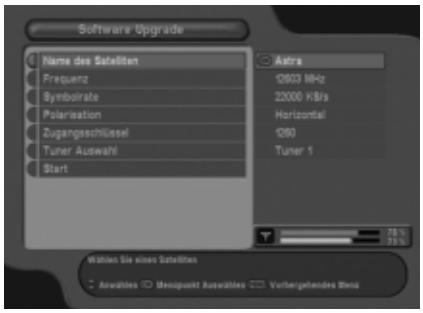


VI-7. Werkseinstellung
Wenn Sie diesen Menüpunkt anwählen, werden sämtliche Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Der PIN-Code kann im Jugendschutz-Menü geändert werden. Wenn Sie diesen Punkt aufrufen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob Sie tatsächlich zurücksetzen wollen, da anschliessend alle Daten verloren sind.



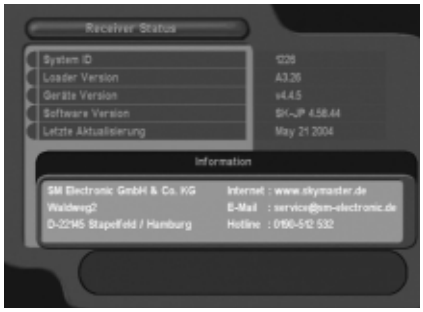
VI-8. Übertragung der Software auf einen anderen DVR
Diese Funktion wird benutzt, um die Software dieses Gerätes auf einen anderen DVR zu übertragen, z. B. zum Aktualisieren.
Bitte beachten: Die Softwareübertragung kann nur zwischen zwei gleichen Geräten mit gleicher Ausstattung erfolgen!

VI-9. Übertragung von Daten
Mit dieser Funktion können Sie sämtliche Satelliten- und Transponderdaten auf einen weiteren DVR übertragen. Das ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie zwei oder mehrere dieser Geräte in einem Haushalt haben.
Bitte beachten: Die Datenübertragung kann nur zwischen zwei gleichen Geräten mit gleicher Ausstattung erfolgen!



VI-10. Software Update
In diesem Menü können Sie die aktuelle Software vom Satelliten Astra empfangen.
Die Transponder Daten sind voreingestellt:
Das OTA (Over The Air) Software Update kann bis zu 20 Minuten dauern.

VII. Information



Hier werden Infos zum Gerät und der Kalender angezeigt.

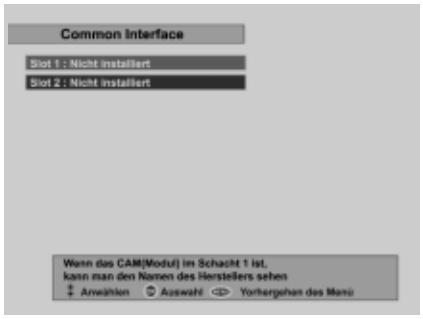
VII-1. Receiver Status
In diesem Menü werden die Systeminformationen angezeigt:

- System ID
- Loader Version
- Geräte Version
- Software Version
- Letzte Aktualisierung

9. Menüfunktionen

VII-2. Kalender

Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das aktuelle Datum ein.

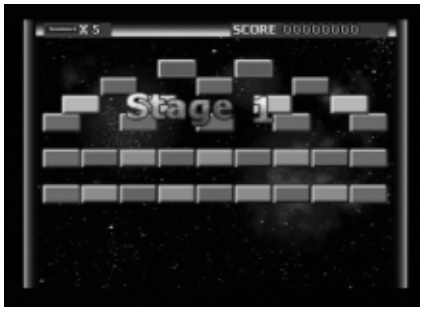


VIII. Common Interface **(nur DVR 9600)**

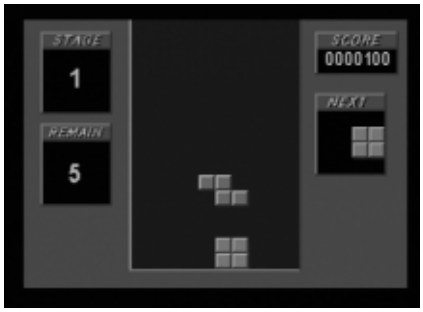
Das angezeigte Menü ist nicht einheitlich. Es hängt vom verwendeten CI-Modul ab, z.B. AlphaCrypt, Viacces oder CryptoWorks. Falls kein CI-Modul in die entsprechenden Slots gesteckt wurde erscheint: nicht installiert.

9. Menüfunktionen

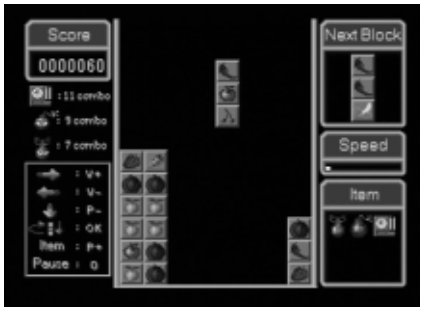
IX. Spiele



IX-1. EX-Block



IX-2. Tetris



IX-3. Bomb Hexa

10. Funktionsübersicht

Kanalliste

Drücken Sie den OK OK Button um die Kanalliste anzuzeigen. Die Kanalliste zeigt folgende Informationen:

- Programmplatznummer
- Sendername
- Empfangsparameter
- Hilfemenü

Info-Box

Drücken Sie die i Taste auf der Fernbedienung um die Programminformation anzuzeigen.
Es werden folgende Informationen angezeigt:

- Programmplatznummer
- Sendername
- Detaillierte Programminformationen
- Signalstärke und Signalqualität
- Satelliteninformation
- Informationen über Videotext, Untertitel, Verschlüsselung
- Kindersicherung

Mit den V-, V+ Tasten bekommen Sie Informationen zur nächsten Sendung angezeigt. Um die Lautstärke in dieser Situation zu ändern drücken Sie die V-, V+ Tasten zweimal ohne Pause.

Das erneute Drücken der i Taste ruft ein erweitertes Informationsmenü auf (sofern vom Programmanbieter unterstützt).
Durch nochmaliges Drücken verlassen Sie die Info-Box.

EPG (Elektronischer Programmführer)

Um die derzeit laufenden oder die folgenden Fernseh- und Radioprogramme, sowie deren Sendezeiten anzuzeigen, drücken Sie die GUIDE Taste auf der Fernbedienung. Wenn ein Sender EPG-Daten ausstrahlt (nicht alle Sender verfügen über diesen Service), können Sie detaillierte Angaben zu den Inhalten der Sendungen, sowie deren Anfangs- und Endzeiten abrufen. Mit den V-, V+, P+ und P- Tasten können Sie innerhalb der Listen von einem Programm zum anderen und von einer Anfangszeit zur anderen Ihr gewünschtes Programm suchen. Mit der OK Taste merken Sie sich eine Sendung vor, um diese dann zum gewünschten Zeitpunkt anzusehen oder anzuhören.
Mit der Taste i erhalten Sie weiterführende Informationen zum augenblicklichen Programm.
Mit der TV/R Taste schalten Sie zwischen TV- und Radio-EPG um.

10. Funktionsübersicht

Untertitel

Sie können eine Untertitelsprache mit der Taste Ihrer Fernbedienung auswählen. Wenn dieser Service verfügbar ist, wird das entsprechende Symbol in der Info-Box angezeigt.

Teletext

Wenn eine Sendeanstalt den Service Teletext anbietet, können Sie das Teletext-symbol in der Info-Box sehen. Es ist generierter und echter Teletextbetrieb möglich. Beim echten Teletextbetrieb, der immer aktiv ist, können Sie Teletext wie gewohnt mit Ihrer Fernseh-Fernbedienung nutzen. Um diese Betriebsart nutzen zu können, muß Ihr Fernseher natürlich über einen Teletextdekoder verfügen.
Im generierten Teletextbetrieb können Sie den Teletext nutzen, auch wenn Ihr Fernseher über keinen Teletextdekoder verfügt. Zur Bedienung des Teletext benutzen Sie in diesem Falle die Fernbedienung des DVR.
Drücken Sie die Teletext Taste um den generierten Teletext aufzurufen. Durch nochmaliges Drücken verlassen Sie den TT wieder. Sie können den Teletext auch durch Drücken der Taste EXIT verlassen.
Im Teletext-Betrieb können Sie mittels der 4-farbigen Tasten verschiedene Funktionen ausführen:

ROT: Zurück zur vorherigen Seite
GRÜN: Zur Übersicht
Gelb: Zoom
BLAU: Mix.

Tonausspur

Sie können eine andere Audiosprache/Musik auswählen indem Sie die Taste Ihrer Fernbedienung drücken, wenn die Sendeanstalt mehrere Sprachen/ Toninformationen ausstrahlt.
Auch können Sie innerhalb dieses Menüs die Audiobetriebsart auswählen. Sie können mit den V- und V+ Tasten zwischen Stereo, Mono, Links und Rechts auswählen.

10. Funktionsübersicht

Time-Shifting

1. Um Time-Shifting zu ermöglichen, muß Time-Shifting im Festplattenmenu eingeschaltet sein.
   Um dieses einzuschalten gehen Sie folgendermaßen vor:
   Hauptmenü – Festplattenmenü – Zeitversetztes Aufnehmen – Eingeschaltet
2. Drücken Sie die Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
3. Fahren Sie die entsprechende „Bandstelle“ mit der oder Taste an.
4. Um die Fortschrittleiste wieder auszublenden, drücken Sie entweder OK oder die Wiedergabetaste .
5. Um wieder zum aktuellen Live-Bild zurückzukehren drücken Sie die Stop Taste.
6. Um die sofortige Time-Shift-Wiedergabe zu starten, drücken Sie die Taste (Blau). Die Startposition geht um 10 Sekunden zurück. Jedes weitere Drücken der Taste setzt den Wiedergabestart weitere 10 Sekunden zurück.

Aufnahme während Time-Shifting

1. Drücken Sie die Wiedergabe Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
2. Fahren Sie mit der oder Taste die gewünschte Bandstelle an.
3. Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufnahme zu beginnen.
4. Die Aufzeichnung beginnt an der ausgewählten Bandstelle.
5. Drücken Sie die Stop Taste um Time-Shifting zu beenden.
6. Drücken Sie die Stop Taste um die Aufnahme zu beenden.

Achtung: Um ein brauchbares Ergebnis zu erhalten, muß die Aufnahmedauer mindestens 1 Minute betragen. Beträgt die Aufnahmezeit weniger als eine Minute, kann es sein, daß nichts gespeichert wird!

Aufnehmen, Überprüfen und Löschen

Um Sendungen aufzunehmen befolgen Sie diese Schritte. Es gibt vier Möglichkeiten eine Aufnahme zu starten.
Achtung: Um ein brauchbares Ergebnis zu erhalten, muß die Aufnahmedauer mindestens 1 Minute betragen. Beträgt die Aufnahmezeit weniger als eine Minute, kann es sein, daß nichts gespeichert wird!

1. Sofort-Aufnahme mit der Aufnahme Taste

A. Aufnahme

Drücken Sie die Aufnahme Taste, um die Sendung, die Sie gerade ansehen, aufzunehmen. Um das Aufnahmeende zu definieren gehen Sie in das Aufnahmemenü und ändern die Aufnahmedauer. Das Aufnahmemenü erreichen Sie durch nochmaliges Drücken der Aufnahme Taste.

B. Überprüfen

Das Aufnahme-Icon (Roter Punkt) wird in der rechten, oberen Bildschirmecke während der Aufnahme angezeigt. Um weitere Informationen zu erhalten, drücken Sie die Check Taste (Blau) oder die Info Taste.

C. Stop

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie die Stop Taste. Bestätigen Sie den Abbruch mit JA.

2. Sofort-Aufnahme durch Menüauswahl

A. Aufnahme

Um ins Aufnahmemenü zu gelangen, drücken Sie die Taste und wählen das Aufnahmemenü aus. Wählen Sie den gewünschten Aufnahmemodus (ggf. schlagen Sie im Kapitel Aufnahmemenü nach). Drücken Sie OK.

B. Überprüfung und ggf. Änderung

Das Aufnahme-Icon erscheint in der rechten, oberen Bildschirmecke während der Aufnahme. Für weitere Infos drücken Sie bitte die Info Taste oder die Check Taste (Blau). Um die Aufnahmeeinstellungen zu ändern, gehen Sie wieder ins Aufnahmemenü und ändern die entsprechenden Punkte.

C. Stop

Drücken Sie die Stop Taste und bestätigen Sie den Abbruch. Sie können auch ins Aufnahmemenü gehen und von dort die Aufnahme abbrechen.

3. **Aufnahme-Timer**
   A. Aufnahme
   Gehen Sie ins Aufnahmemenü und drücken Sie OK bei „Aufnahmeprogrammierung“. Stellen Sie die Aufnahmeart nach Wunsch ein. Bestätigen Sie mit OK.
   B. Überprüfung
   Um eine Terminaufnahme zu überprüfen gehen Sie ins Menü „Aufnahmeprogrammierung“.
   C. Löschen
   Um eine Terminaufnahme zu löschen, gehen Sie ins Aufnahmemenü „Aufnahmeprogrammierung“. Wählen Sie das entsprechende Ereignis aus, und löschen Sie dieses mit OK.
4. **Aufnahme mit EPG**
   A. Aufnahme
   Rufen Sie den EPG mit der Guide Taste auf.
   Wählen Sie die Sendung, die Sie aufzeichnen wollen, aus und drücken dann die Aufnahme OK Taste. Anstelle der Aufnahme-Taste können Sie auch die OK Taste zweimal drücken. Dadurch wird der Aufnahme-Timer aktiviert. Sie können es daran erkennen daß ein rotes (**R**) bei der Sendung angezeigt wird.
   B. Überprüfen
   Drücken Sie die Guide Taste um den EPG zu starten. Die ausgewählte Sendung ist mit einem (**R**) gekennzeichnet.
   C. Löschen
   Drücken Sie die Guide Taste und wählen Sie die programmierte Sendung aus.
   Drücken Sie die Aufnahme Taste erneut. Anstelle der Aufnahme Taste können Sie auch die OK Taste drücken, verschwindet das (**R**).
   Die Aufnahme ist gelöscht, bzw. wird abgebrochen.

Wiedergabe einer Aufzeichnung

1. Drücken Sie die rote Taste um die Aufnahmeliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.
3. Drücken Sie OK um die Wiedergabe zu starten.

Stop

Um die Wiedergabe abzubrechen drücken Sie die Stop Taste.

Die Wiedergabe kann nur mit der Stop Taste abgebrochen werden.

Pause

Um das Fernsehbild oder die Wiedergabe anzuhalten, drücken Sie die Pause Taste. Drücken Sie die Pause Taste erneut oder die Wiedergabe-Taste um die Pause zu beenden.

1. **Pause bei Live-Sendungen**
   Wenn die Pause länger als 5 Sekunden andauert und Time-Shifting eingeschaltet ist, wechselt die Wiedergabe automatisch in den Time-Shift-Modus. Das heißt, daß nach der Pause die Sendung an der Stelle fortgesetzt wird, wo sie unterbrochen wurde.
2. **Pause bei Time-Shifting**
   Wiedergabe beginnt wieder an der Stelle, wo Pause gedrückt wurde
3. **Pause bei Wiedergabe**
   Wiedergabe beginnt wieder an der Stelle, wo Pause gedrückt wurde

10. Funktionsübersicht

Wiedergabe in Zeitlupe

1. Um eine Aufzeichnung in Zeitlupe wiederzugeben, drücken Sie die Zeitlupen Taste. Der Ton wird dabei stummgeschaltet.
2. Die Geschwindigkeit der Zeitlupe kann durch wiederholtes Drücken der Zeitlupen Taste verändert werden.
3. Es sind 7 Stufen der Zeitlupe möglich.
4. Durch drücken der Wiedergabe Taste gelangen Sie wieder in die normale Wiedergabe.
5. Zeitlupe ist aus der Wiedergabe von Aufzeichnungen und Time-Shifting möglich.

Bildsuchlauf

1. Falls die Time-Shifting Fortschrittleiste angezeigt wird, drücken Sie die Wiedergabe Taste, um diese auszublenden.
2. Drücken Sie die Vorlauf Taste um in den Bildsuchlauf Vorwärts zu starten. Durch mehrmaliges Drücken ändern Sie die Bildsuchlaufgeschwindigkeit.
3. Es stehen 4 Bildsuchlaufgeschwindigkeiten zu Verfügung.
4. Durch drücken der Wiedergabe Taste gelangen Sie zur normalen Wiedergabe zurück.
5. Die Bildsuchlauffunktion ist aus der Wiedergabe von Aufzeichnungen und Time-Shifting möglich.

Schneller Vor- und Rücklauf

1. Drücken Sie die Wiedergabetaste um die Fortschrittleiste oder die Time-Shifting anzuzeigen.
2. Fahren Sie die gewünschten Stellen mit den Vorlauf oder Rücklauf Taste an. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Fortschrittleiste angezeigt wird.
3. Um die Fortschrittleiste auszublenden, drücken Sie die Wiedergabe Taste erneut.

Marker

Sie können eine beliebige „Bandstelle“ direkt mit Hilfe der Markerfunktion während der Wiedergabe oder Time-Shiftings anspringen. Um bestimmte Bandstellen zu suchen, läßt sich diese Funktion ebenfalls gut einsetzen.

1. **Hinzufügen eines Markers**
   Um einen Marker hinzuzufügen, drücken Sie die Marker Taste (grüne Taste) an der gewünschten Bandstelle.
2. **Anfahren einer Markerstelle**
   Um eine Markerstelle „anzuspringen“ drücken Sie die gelbe Taste . Der DVR spielt jetzt von der Position.
3. **Löschen eines Markers**
   Um eine Markerstelle zu löschen, springen Sie die Stelle mit der gelben Taste an und löschen diese mit der grünen Markertaste .

10. Funktionsübersicht

Aufnahme verschlüsselter Live-Sendungen (nur DVR 9600)

1. Wählen Sie die verschlüsselte Sendung, die Sie aufzeichnen wollen. Entschlüsseln Sie die Sendung mit Hilfe des erforderlichen CI-Moduls und der gültigen Smart-Card des Programmanbieters.
2. Beginnen Sie die Aufnahme mit dem gewünschten Modus (Sofortaufnahme oder Timer).
3. Während der Aufnahme wechseln Sie weder das Programm noch rufen Sie Time-Shifting auf!

Achtung: Wird bei Aufnahme verschlüsselter Sendungen das Programm gewechselt oder Time-Shifting aufgerufen, kann es passieren, daß die Sendung verschlüsselt aufgenommen wird.

Achtung: Um ein brauchbares Ergebnis zu erhalten, muß die Aufnahmedauer mindestens 1 Minute betragen. Beträgt die Aufnahmezeit weniger als eine Minute, kann es sein, daß nichts gespeichert wird!

Wiedergabe verschlüsselter Aufnahmen (nur DVR 9600)

1. Wählen Sie die zu entschlüsselnde Aufnahme aus und starten Sie die Wiedergabe. Entschlüsseln Sie die Aufnahme mit Hilfe eines geeigneten CI-Moduls und einer gültigen Smart-Card. Das Modul/Karte muß bei Live-Sendungen funktionieren!
2. Drücken Sie die Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
3. Benützen Sie die oder Tasten um die gewünschte Bandstelle anzufahren.
4. Starten Sie jetzt die Wiedergabe. Das Programm müßte jetzt ordnungsgemäß entschlüsselt werden. Das Schnelle/Zeitlupen-Entschlüsseln ist möglich mit den Tasten für Zeitlupe, bzw. Bildsuchlauf.

Kopieren von aufgenommenen Sendungen

1. Wählen Sie eine Aufzeichnung und geben Sie diese wieder.
2. Drücken Sie die Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
3. Um die gewünschte Bandstelle anzufahren drücken Sie oder .
4. Starten Sie die Wiedergabe von der gewählten Bandstelle, die Sie kopieren möchten.
5. Starten Sie die Aufnahme mit der Aufnahme-Taste .
6. Das angezeigte Bild wird kopiert .
7. Drücken Sie die Stop-Taste um die Aufnahme abzubrechen .
8. Drücken Sie die Stop-Taste erneut, um die Wiedergabe abzubrechen.

Achtung: Um ein brauchbares Ergebnis zu erhalten, muß die Aufnahmedauer mindestens 1 Minute betragen. Beträgt die Aufnahmezeit weniger als eine Minute, kann es sein, daß nichts gespeichert wird!

10. Funktionsübersicht

Time-Shifting während einer Aufnahme

Während einer Aufnahme ist Time-Shifting nur in dem gerade empfangenen und aufgenommenen Sender möglich.

Umschalten während einer Aufnahme

1. Wenn im LNB-Menü Getrennt eingestellt ist:
   Für den Tuner, der das Aufnahmesignal liefert: Alle Sender des selben Bereiches und Polarisationsebene.
   Für den anderen Tuner: Alle gefundenen Sender.
2. Wenn im LNB-Menü Durchschleifbetrieb eingestellt:
   Für den Tuner, der das Aufnahmesignal liefert: Alle Sender des selben Transponders.
   Für den anderen Tuner: Alle Sender des selben Bereiches und Polarisationsebene.

Wiedergabe Rückwärts

1. Drücken Sie die Taste um die Time-Shifting Fortschrittleiste oder Wiedergabe um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Bandstelle mit der Taste.
3. Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie die Wiedergabetaste erneut um die Leiste auszublenden.
   Bei der Wiedergabe Rückwärts kann es passieren, daß das Bild ruckelt. Das hat mit der Begrenzung des MPEG-Signals zu tun und ist kein Fehler!
   Manchmal wird die Bildschirmmeldung: Verschlüsselt oder kein Signal ausgegeben. Die Meldung verschwindet nach einer kleinen Weile.

Wiederholung

1. Wiederholung der ganzen Aufnahme
   A. Geben Sie eine Aufnahme wieder.
   B. Drücken Sie die Taste ohne Fortschrittleiste um die ganze Sendung zu wiederholen.
   C. Drücken Sie die Taste erneut um die Wiederholfunktion abzubrechen.
2. Wiederholung eines Ausschnitts
   A. Geben Sie eine Aufnahme wieder.
   B. Drücken Sie die Wiedergabe Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
   C. Um ein Ende des Ausschnitts festzulegen, drücken Sie die Taste .
   D. Bewegen Sie die Schreibmarke mit den oder Tasten zur gewünschten Bandstelle.
   E. Um das andere Ende des Ausschnitts festzulegen drücken Sie die Taste wieder.
   F. Um die Ausschnittwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut.

Ausschneiden von Filmsequenzen

Diese Funktion kann z.B. zum Löschen von Werbung benutzt werden.

1. Geben Sie eine Aufnahme wieder.
2. Drücken Sie die Wiedergabe Taste um die Fortschrittleiste anzuzeigen.
3. Drücken Sie zuerst die blaue Taste und dann die Taste.
4. Um ein Ende des Ausschnitts festzulegen, drücken Sie entweder die , Tasten oder die , Tasten.
5. Wenn Sie den Abschnitt markiert haben (der Fortschrittsbalken hat eine blaue Farbe) drücken Sie an der gewünschten Bandstelle die blaue Taste.
6. Es erfolgt die Bestätigungsabfrage ob der markierte Bereich gelöscht werden soll oder nicht.

11. Technische Daten

I. Allgemeines

Netzspannung	90-250VAC, 50/60 Hz
Eingangsfrequenzbereich	950 – 2150 MHz
Datenschnittstelle	1 RS-232C, 115kbps
SCART	2 SCARTs: 1 VCR, 1 TV
AV-Ausgang	1 Video / 2 Audio (links und rechts)
Digital Ausgang	SPDIF
LNB-Versorgung	13,5V/18V, 500mA max.
Modulation/Fehlerkorrektur FEC Type	QPSK / Multiple convolution coding (DVB Compliant)
DiSEqC	DiSEqC 1.0 / 1.2 compatibel
ToneBurst	22 KHz
Specification	MPEG - 2/DVB Compliant SI
Videokomprimierung	MP@ML in MPEG-2
Bildformat	4:3 oder 16:9
On-Screen Display	256 Farben mit voller Auflösung
EPG	unterstützt
Common Interface	AlphaCrypt Viaccess, Irdeto, Cryptoworks Conax, Nagravision, Mediaguard

II. Kanalaufbereitung

Speicherplätze	3500 TV Kanäle und 1500 Radio Kanäle
Modulation	QPSK (DVB Specification)
Inner FEC	Raten: 1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 (DVB Specification)
Eingangssymbolrate	2 to 45 Ms/s
ZF Anschluss	F-Buchse Type (IEC 169 - 24)

III. MPEG AUDIO

Betriebsarten	Stereo, Mono, Links, Rechts, Digital
Samplingraten	32, 44.1 und 48 kHz
Auflösung	18 Bit DA-Wandler

IV. VIDEO SPEZIFIKATION

Spezifikation	entspricht ETR 154 amended in ALM-95-021
TV System	PAL I ,G,K
Videodekodierung	ISO / IEC 13818-2, MP@ML
Videoauflösung	720 Bildpunkte x 576 Zeilen bei 25 Vollbildern/s

V. SPANNUNGSVERSORGUNG

Eingangsspannungsbereich	90 – 250VAC, 50 / 60Hz
Netzteilbauart	SMPS
Leistungsaufnahme	Max. 55 Watt
Leistungsaufnahme Bereitschaft	10 Watt max.
Sicherung	Interne Feinsicherung

12. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Anzeige am Display	Das Gerät ist nicht eingesteckt	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
Kein Bild und kein Ton, aber es erscheint die Uhrzeit oder -- – im Display	DVR ist in Bereitschaft	Schalten Sie das Gerät ein
Kein Bild, kein Ton	Die SAT-Schüssel ist nicht richtig ausgerichtet	Richten Sie die SAT-Schüssel aus
	Kein oder schlechtes Signal	Prüfen Sie die Einstellungen in den Suchlaufuntermenüs
		Prüfen Sie die Kabel und Steckverbindungen
	LNB defekt	Erneuern Sie das LNB
Die Fernbedienung funktioniert nicht	Keine Batterien	Wechseln Sie die Batterien
	Die Fernbedienung ist falsch ausgerichtet	Halten Sie die Fernbedienung Richtung DVR
	Der DVR ist in Bereitschaft	Schalten Sie den Receiver ein
Sie haben die PIN vergessen		Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder unsere Hotline
Uhrzeit ist falsch	Uhrzeit wurde falsch eingestellt	Stellen Sie die Uhrzeit im Menü richtig ein
Es werden nur wenige Programme empfangen	Die Antenne ist auf den falschen Satelliten ausgerichtet	Drehen Sie die Antenne, bis die vor-eingestellten Programme erscheinen
Nur DVR 9600		
Das CI-Modul funktioniert nicht	Es wurde nicht richtig installiert	Stecken Sie das Modul richtig ein
Schwarzer Bildschirm bei codierten Programmen	Das CI-Modul arbeitet nicht richtig. Karte falsch eingelegt	Entnehmen Sie das Modul und stecken es erneut ein. Drehen Sie die Karte um

13. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

22 kHz-Impuls:
Mit diesem vom Receiver erzeugten Impuls können Umschalter gesteuert oder Universal-LNBs in den Digitalbereich umgeschaltet werden.

Analoge Programme:
Analoge Signale benötigen im Vergleich zu digitalen eine wesentlich grössere Informationsmenge. Bei dem ständig wachsenden Programmangebot würden die zur Verfügung stehenden Bandbreiten langfristig nicht mehr ausreichen. Aus diesem Grund wird die analoge Technik schrittweise durch digitale Übertragungen ersetzt. Die analoge Übertragung wird jedoch noch einige Jahre eine „Daseins-Berechtigung“ haben.

Antennenkabel:
Das Antennenkabel leitet die ankommenden Signale vom LNB zum Empfangsteil des Satelliten-Receivers. In umgekehrter Richtung leitet der Receiver über die Antennenleitung Umschalt-Signale und Spannungen an die Empfangsanlage (Umschalter, LNB …). Da die Signalverluste in SAT-Anlagen wesentlich grösser und die Umschaltsignale sehr klein sind, sollte nur hochwertiges, dämpfungsarmes Antennenkabel verwendet werden. Die Kabelwege sollten so kurz wie möglich sein. Der F-Stecker, das Abschirmgeflecht und die Aluminiumfolie bilden den Minuspol und dürfen den Innenleiter (Pluspol) nicht berühren.

AV-Betrieb:
AV bedeutet Audio/Video. Die Verbindung mehrerer Geräte (TV, SAT-Receiver, Videorecorder …) erfolgt in der Regel über ein Scart-Kabel. Diese Verbindung bietet die beste Bild- und Tonqualität und erfordert normalerweise keine zusätzlichen Einstellungen. Satelliten-Receiver und Videorecorder „melden“ sich über eine Schaltspannung am Scart-Eingang des TV-Gerätes (oder Videorecorder/ Digital-Receiver) an. Erfolgt diese Umschaltung nicht, muß der SCART-Eingang manuell über die Fernbedienung des (TV- oder Video-) Gerätes aktiviert werden (z. B. Taste AV oder 0).

Bouquet:
Bouquet kommt aus dem Französischen und bedeutet auf deutsch „Blumenstrauss“. Bouquets sind gebündelte digitale Programmpakte (z.B. ARD Digital), die aus mehreren TV- und Radioprogrammen eines Anbieters bestehen.

DiSEqC:
Die DiSEqC-Technik wurde von Eutelsat entwickelt, um ein zusätzliches Schaltkriterium (neben dem 22 kHz-Impuls) zu schaffen und den Empfang mehrerer Satellitenpositionen zu ermöglichen. Mittlerweile lassen sich mit dieser Technik ab Version DiSEqc 1.2 auch Antennenrotoren über die Antennenleitung steuern.

Decoder:
Decoder werden benötigt, um verschlüsselte Programme („Pay-TV“) zu decodieren. Die Entschlüsselung kostet, je nach Programmanbieter und -angebot, einen monatlichen/jährlichen Beitrag. Es gibt unterschiedliche Verschlüsselungssysteme und Videonormen.

Digitalempfang:
Zum Empfang digitaler Programme wird benötigt: Einen Digital-SAT-Receiver und einen Universal-LNB. Digitale Programme werden zum Teil verschlüsselt angeboten. Um diese zu entschlüsseln, wird eine „Chip-Karte“ in einen Kartenschacht eingeführt. Achtung: Nicht alle Digital-Receiver sind mit einem (passenden) Kartenschacht ausgestattet bzw. nachrüstbar!

13. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

Einschleusweiche:
Einschleusweichen (teilweise in Multischaltern integriert) werden benötigt, um SAT- und terrestrische Signale zusammenzuführen. Diese müssen durch „umgekehrte“ Einschleusweichen oder SAT-Anschlussdosen wieder getrennt werden.

Empfangsfrequenz:
Jedes Satelliten-Programm hat – wie beim UKW-Empfang – eine Empfangsfrequenz. Im Gegensatz zum Abstimmen eines Radiosenders sind allerdings noch weitere Einstellungen notwendig (Polarisation, DiSEqC/22kHz/LO-Frequenz)! Wenn z.B. die LO-Frequenz nicht mehr mit dem angeschlossenen LNB übereinstimmt, kann der Sender nicht empfangen werden!

FEC:
FORWARD ERROR CORRECTION: Ein Fehlerkorrektursystem für den Übertragungsweg.

High-Band:
Frequenzbereich von 11,7-12,75 GHz. Wird von Satellitensystemen für die Abstrahlung digitaler Programme verwendet (siehe 22 kHz).

Ku-Band:
Sendebereich der Satelliten 10,7-12,75 GHz (Low- und High-Band).

LNB/LNC:
Low Noise Block/Converter („rauscharmer Umsetzer“). Dieser sitzt im Brennpunkt der Satelliten-Antenne, Ausnahme „Multifeed“), sammelt und verstärkt die Signale. Da die empfangenen Signale zu hochfrequent für eine Weiterleitung über das Antennenkabel sind, müssen diese mittels eines „Oszillators“ (s. LO-Frequenz) verringert werden. Der LNB wird vom Satelliten-Receiver über die Antennenleitung mit Spannungen versorgt und erhält die notwendigen Steuerbefehle (Horizontal- oder Vertikal-Empfang, High- oder Low-Band).

Low-Band:
Frequenzbereich von 10,7-11,7 GHz. Wird u. a. vom Astra Satellitensystem für die Abstrahlung analoger Programme verwendet (siehe 22 kHz).

LO-Frequenz/Oszillator:
LNBs besitzen einen Oszillator mit einer feststehenden LO-Frequenz für das Low-Band (9,750 GHz), Universal-LNBs haben einen zusätzlichen Oszillator für das High-Band (10,660 GHz). Diese Werte sind für die Auswahl LNB 1 bis LNB 4 bereits voreingestellt und sollten nur verändert werden, wenn Sie einen älteren LNB-Typ verwenden und die LO-Frequenz Ihres LNB bekannt ist.

Multifeed:
Eine Antenne, an der zwei oder mehrere LNBs montiert sind, die verschiedene Satelliten empfangen können.

13. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

Multischalter:

Multischalter werden in SAT-Verteilanlagen (ab 3 Teilnehmer/Receiver) verwendet. Multischalter haben mindestens 2 LNB-Anschlüsse für 1 Doppel-LNB (horizontal 18 V und vertikal 13 V, evtl. terrestrischer Eingang). In digital-tauglichen oder Multifeed-Anlagen werden mindestens 4 LNB-Eingänge benötigt: horizontal 18 V, vertikal 13 V, horizontal 18 V + 22 kHz und vertikal 13 V + 22 kHz. In Digital-Anlagen (für eine SAT-Position) wird an diesen Anschlüssen ein Quattro-LNB, in analogen Multifeed-Anlagen zwei Doppel-LNBs angeschlossen. Multischalter sind für 4 bzw. 8 Teilnehmer erhältlich. Durch einen weiteren Multischalter könnten bis zu 16 Teilnehmer angeschlossen werden.

NIT/Netzwerk:

Network Information Table: Teilweise von Programmveranstaltern abgestrahlte Information über Empfangsdaten. Dienst zum automatischen Auffinden aller vom Veranstalter abgestrahlten Programme.

Polarisation (Horizontal-/Vertikal-Umschaltung):

Die vom Satelliten kommenden Signale werden in zwei Ebenen abgestrahlt. Dadurch wird die Anzahl der empfangbaren Programme praktisch verdoppelt. Satelliten-Receiver sind mit einer sogenannten Horizontal-Vertikal-Umschaltung ausgestattet, um die beiden Polarisationsebenen im LNB anzuwählen. Dazu dienen die beiden Spannungsinformationen 14 Volt für vertikal und 18 Volt für horizontal.

Quad-LNB:

Zum direkten Anschluß von 4 Receivern. Der Multischalter ist bereits integriert.

Quattro-LNB:

Für Digital-Verteilanlagen. LNB mit vier Ausgängen für horizontal, vertikal, jeweils High- und Low-Band. Der Betrieb ist nur mit 5/4 Multischalter möglich.

Rauschmass:

Angaben in dB: Geben die Güte des verwendeten Verstärkers in einem LNB an. Je kleiner der Wert, desto besser der LNB.

Satellit:

Z. B. ASTRA oder EUTELSAT-System: Die Satelliten befinden sich in einer geostationären Umlaufbahn in ca. 36.000 km Höhe senkrecht zum Äquator.

Satellitenposition und Ausleuchtzonen (Footprints):

Die meisten Satelliten befinden sich in einer geostationären Bahn 36.000 km über dem Äquator. Von Europa aus gesehen befinden sich diese Satelliten in südlicher Richtung. Die Satelliten „beleuchten“, vergleichbar mit dem Schein einer Taschenlampe, unterschiedliche Regionen auf der Erde. Im Zentrum dieser Ausleuchtzone reichen kleinere Antennen aus, am Rande müssen größere Antennen installiert werden. Außerhalb dieser Zonen ist der Empfang nicht möglich. Einige Programme sind nur für ein bestimmtes Land zum Empfang vorgesehen, können jedoch in benachbarten Ländern problemlos empfangen werden. Schlechte Witterungbedingungen (Schnee, Regen) beeinträchtigen den Empfang. Diese Beeinträchtigung kann man durch eine exakte Antennenausrichtung oder eine größere Antenne reduzieren.

13. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

SCART:

21-polige Stecker-Norm zur bidirektionalen Bild- und Tonübertragung. Ferner werden Schaltspannungen weitergeleitet und ggfs. Daten übertragen. Für einen Satelliten-Receiver oder VHS-Videorecorder reichen 10-polige Scartkabel aus. Bei Verwendung eines Decoders oder Super-VHS-Videorecorders sollten grundsätzlich 21-polige Scartkabel verwenden werden! Es gibt 3 gängige Normen, die evtl. am Videorecorder oder Fernseher eingestellt werden müssen, damit das Bildsignal des SAT-Receivers einwandfrei wiedergegeben werden kann: FBAS (Einstellung am TV/Video z. B. „C-Video“) für SAT-Receiver, Standard-Videorecorder (z. B. VHS oder Video8), S-VHS („Y/C“ oder „S-Video“) für Super VHS- oder Hi8-Videogeräte, teilweise auch Digital-SAT-Receiver, RGB („RGB“ wird für z. B. Laser-Disk-Player, Decoder oder Großbild-Projektoren verwendet).

Schaltspannung:

Schaltspannungen sollen über das Scartkabel ein angeschlossenes Gerät in einen bestimmten Zustand (z.B. AV-Betrieb) schalten. Eingeschaltete Satelliten-Receiver und Videorecorder im Wiedergabebetrieb „erzwingen“ in den meisten Fällen das Umschalten des Fernsehers in den AV-Betrieb. Nicht alle TV- und Videogeräte erkennen diese Schaltspannung und müssen ggfs. manuell umgeschaltet werden.

Symbolrate:

Datengeschwindigkeit des Signals.

Terrestrisch:

Terrestrische Programme werden von der Erde (lat. „Terra“) aus gesendet und dort auch empfangen. Dazu gehören u. a. TV-Progamme im UHF- und VHF-Bereich (einschließlich Kabel-TV!) und UKW-Radiosender. Terrestrische Antennen können über eine sog. Einschleusweiche oder einen Multischalter mit terrestrischem Eingang mit der SAT-Anlage verbunden werden. Die terrestrischen Sender und SAT-Signale können so über eine gemeinsame Antennenleitung weitergeleitet und anschliessend mittels SAT-Anschluß-Dose wieder aufgeteilt werden (SAT/TV/Radio). Das Einschleusen terrestrischer Programme ist empfehlenswert, denn:
1. nicht alle TV- und Radioprogramme (z. B. Regional-Sender) werden über Satellit übertragen;
2. terrestrische Programme können unabhängig vom SAT-TV aufgezeichnet werden;
3. können bei einem evtl. Ausfall der SAT-Anlage (z. B. Antenne durch Sturm verstellt) weitergenutzt werden.

Transponder:

Übertragungseinheit auf dem Satelliten: Im Digitalbereich werden die Parameter durch Angabe von Frequenzen und Symbolraten beschrieben.

Universal-LNB:

Universal-LNBs ermöglichen den Empfang des gesamten unteren (Low-Band) und oberen Frequenzbereichs (High-Band). Universal-LNBs werden hauptsächlich zum Empfang digitaler Programme benötigt. Übliche Bauformen: Universal-Single-LNB (max. 1 Teiln.), Universal-Twin-LNB (max. 2 Teiln.) und Universal-Quattro-LNB für Verteilanlagen.

Verteil- oder Mehrteilnehmeranlagen:

Grundlage zum Aufbau einer Verteilanlage (2-16 Teilnehmer) sind Doppel- oder Twin-LNBs (2 Ausgänge) oder Quattro-LNBs (4 Ausgänge) in digital-tauglichen Anlagen. Die Anschlüsse der LNBs werden mit sog. Multischaltern (z. B. 4- oder 8-fach) verbunden. Die Ausgänge der Multischalter werden direkt („sternförmig“) zu je einem Teilnehmer verlegt. Es können zusätzlich terrestrische Programme (lokale TV- und Radiosender) eingeschleust werden.

14. Service

Sehr geehrter Kunde!

Bitte beachten Sie, daß ungerechtfertigte Reklamationen für Sie kostenpflichtig sind! Hilfe bieten wir Ihnen mit unserer telefonischen HOT-LINE an. Hier geben Ihnen Experten schnellen Rat und Tipps zur Lokalisierung einer möglichen Fehlerursache. Sollte sich herausstellen, daß es sich tatsächlich um ein defektes Gerät handelt, so senden Sie es mit einer genauen Fehlerbeschreibung zur Reparatur ein.

Unsere HOT-LINE:

(D) 0190/512 532 (€ 0,62/Min.)
(Österreich) 0900 400 222 (€ 0,64/Min.)
Montag bis Samstag von 8.00 - 22.00 Uhr

SM ELECTRONIC GmbH & Co. KG
Waldweg 2
D-22145 Stapelfeld/Hamburg
Internet: www.skymaster.de
E-Mail: info@sm-electronic.de

Technische Änderungen vorbehalten

ASTRA, EUTELSAT, TÜRKSAT, DiSEqC und Skymaster sind eingetragene Warenzeichen.

15. Konformitätserklärung

Konformitätserklärung/ Declaration of Conformity/ Déclaration de Conformité

SM ELECTRONIC GMBH & CO. KG
POSTFACH 73 08 15
D-22128 HAMBURG
WALDWEG 2
D-22145 STAPELFELD/GERMANY
FON: +49-40-675 09-0
FAX: +49-40-675 09-290
INFO@SM-ELECTRONIC.DE
WWW.SM-ELECTRONIC.DE

Wir/We/Nous

SM ELECTRONIC GmbH & Co. KG
Waldweg 2
22145 Stapelfeld
Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
declare under our sole responsibility that the product
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit
DVR 9600 + DVR 9500
Artikel-Nr./item no./référence
39745 + 39746
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt/ to which this declaration relates is in conformity with the following standards according to/ auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes suivantes

Gemäß der EMV-Richtlinie/ EMC Directive/ Directives CEM : 89/336/EWG

EN 55013:2001
EN 55020:2002
(61000-4-2:1995+A1:1998-A2:2001)
(61000-4-3:1996+A1:1998-A2:2001)
(61000-4-4:1995+A1:2001)
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995+A1:2001

Gemäß der Niederspannungsrichtlinie/ Low Voltage Directive/ Directives basse tension: 73/23/EWG

EN 60065:1998

SM ELECTRONIC GMBH & CO. KG
WALDWEG 2
22145 STAPELFELD / HAMBURG
TELEFON 040-675 09-0
TELEFAX 040-675 09-290
e-mail: info@sm-electronic.de

10. Mai 2004/2004.05.10/10. Mai 2004
Datum/Date/Date:

SM ELECTRONIC-GmbH & Co KG
i. V. Bernd Hohmann

SITZ STAPELFELD, AMTSGERICHT REINBEK, HRA 2163 – PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN: SM ELECTRONIC VERWALTUNGS-GMBH, SITZ STAPELFELD, AMTSGERICHT REINBEK, HRB 3173
GESCHÄFTSFÜHRER: HANS-JOACHIM EGERMANN, KURT-WERNER HOFFMANN, NICHOLAS v.SCHEBEK-FÜRSTENBERG
DEUTSCHE BANK AG, BLZ 200 700 00, KTO.-NR. 0118893 – VEREINS- UND WESTBANK AG, BLZ 200 300 00, KTO.-NR. 1513118